

Secvest 2Way



BEDIENUNGSANLEITUNG

CE BOM-No. 11907691

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf der Funkalarmzentrale SECVEST 2Way. Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik gebaut.
Es erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.com) hinterlegt.
Um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Installationsanleitung beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Es wurde alles Erdenkliche unternommen, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Anleitung korrekt ist.
Jedoch kann weder der Verfasser noch ABUS Security-Center GmbH & Co. KG die Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde, oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist.

Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Einführung

Diese Funkalarmzentrale dient in Kombination mit den Meldern und Signalgebern zur Absicherung Ihres Eigentums. Sie können damit Ihre Firma, Haus, Garage, Gartenhaus, Wochenendhaus, etc. absichern.

Die Zentrale meldet das unerlaubte Eindringen durch das Schalten von Ausgängen, an denen Sie optische, akustische, oder stille Alarmgeber anschließen können.

Der Kontakt der Zentrale nebst angeschlossenen Komponenten mit Feuchtigkeit, z.B. im Badezimmer u.ä. ist unbedingt zu vermeiden.
Eine andere Verwendung als die zuvor beschriebene kann zur Beschädigung dieses Produkts führen.

Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag, etc. verbunden. Das Netzteil ist für den Betrieb am öffentlichen Stromnetz mit 230 Volt / 50 Hz Wechselspannung geeignet.
Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden.

Der Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterliegt länderspezifischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorfeld.

2. Inhalt

3. Sicherheitshinweise



!WARNUNG!

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Haus.
- Sorgen Sie für eine auseichende Belüftung der Zentrale.
- Setzen Sie die Zentrale keinen Temperaturen unterhalb von 0°C, bzw. über 50°C aus.
- Die Zentrale wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von Außen keine metallischen Gegenstände in die Zentrale eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Arbeiten an der Zentrale im spannungsfreien Zustand durch.



!Vorsicht!

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät stets einwandfrei funktioniert:

- Die Zentrale wird über das bereits eingebaute Netzteil mit Spannung versorgt.
- Das Netzteil wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230VAC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderabhängigen Bestimmungen.
- Die Notstromversorgung wird durch einen internen Akku sichergestellt.
- Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 1A übersteigen.
- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Typs, keinesfalls höher.



!WICHTIGE INFO!

Zu Einbruchmeldezentralen im Allgemeinen:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Fehlinterpretationen von Signalen und in Folge zu Falschalarmen kommen. Die Kosten für mögliche Einsätze von Rettungskräften, wie z.B.: Feuerwehr oder Polizei, sind vom Betreiber der Anlage zu tragen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch und achten Sie bei der Installation der Anlage auf genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

4. Übersicht über die Anlage und das Bedienfeld



1 – Chipschlüssel-Lesebereich

2 – Grafische Anzeige
Mehrzeiliges Display

3 – Integrierte Sirene

4 – Taste zum Aktivieren

5 – Taste zum Deaktivieren

6 – Kontrolltasten

7 – Bedienfeldalarmtasten für Überfall, Feuer, med. Notruf und Altennotruf

8 – Bedienfeld zum Programmieren der Funkzentrale

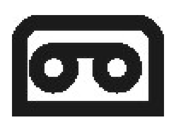
9 – Integrierter Lautsprecher

10 – Integriertes Mikrofon

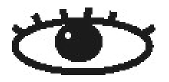
11 – Bedienfeldklappe

5. Grafische Anzeige

Die grafische Anzeige informiert Sie über alle Vorkommnisse an der Funkalarmanlage. Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der verschiedenen Anzeigen im Display und deren Bedeutung:



Dieses Zeichen wird angezeigt, wenn eine Sprachnachricht vorhanden ist, die abgehört werden sollte. Zugleich wird bei jedem Deaktivieren der Funkalarmanlage eine akustische Meldung abgegeben. Diese lautet: ***„Sie haben eine Nachricht.“***



Dieses Zeichen wird angezeigt, wenn die Aktivitätsüberwachung aktiv ist. Beachten Sie auch den Zeitraum der Überwachung zu definieren. Die Aktivitätsüberwachung arbeitet auch im deaktivierten Zustand der Funkalarmanlage.



Menü

Drücken Sie die Taste unterhalb der Anzeige Menü. Die Funkalarmanlage fordert Sie auf, Ihren Zugangscode (Benutzcode) einzugeben. Wurde der Code akzeptiert, befinden Sie sich im Benutzermenü. Dort können Sie alle Benutzerfunktionen vornehmen, die durch den Errichter freigegeben wurden. Beachten Sie ebenfalls, dass einige Funktionen im Benutzermenü einen Benutzercode mit Administratorrechten (Mastercode) erfordern.

21:00
01/05/2008

Zeigt die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum.



Die vier schwarzen Balken symbolisieren die vier individuellen Teilbereiche der Funkalarmanlage Je nachdem, in welchem Zustand sich der jeweilige Teilbereich (1-4) befindet, wird innerhalb des schwarzen Balkens ein Buchstabe angezeigt. Dabei steht:
D: Deaktiviert
A: Aktiviert
I: Intern aktiviert
Anmerkung: Es wird nur in den Teilbereichen (Balken) ein Buchstabe angezeigt, wenn wenigstens ein Melder in diesem Teilbereich vorhanden ist.



Dieses Zeichen weist Sie darauf hin, dass die Funkalarmanlage eine Störung hat, die umgehend beseitigt werden sollte. Eine Übersicht über die verschiedenen Störungsanzeigen und Ihre Bedeutung erhalten Sie in der Tabelle am Ende dieser Anleitung. Um die Störung anzuzeigen, drücken Sie die Taste unterhalb der Anzeige.
Sie werden aufgefordert einen gültigen Benutzercode einzugeben.

6. Aktivieren der Funkalarmanlage

Die Funkalarmanlage kann über verschiedene Arten aktiviert werden. Die Anlage gibt eine akustische Meldung aus. Je nachdem, ob Bereiche oder die komplette Anlage aktiviert wurden, lautet diese: „Ein Teilbereich wird aktiviert“ oder „Die Alarmanlage wird aktiviert“.

6.1. Schnell-aktivierung

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion auch deaktiviert sein kann, da eine ungewollte Bedienung der Anlage verhindert werden soll. Die Funktionseinstellung befindet sich im Errichtermenü \ Systemein-stellungen \ Ben. Möglich-keiten \ Schnell aktiv.
Zum Aktivieren der kompletten Funkalarmanlage drücken Sie einfach die Aktivtaste wie angezeigt.



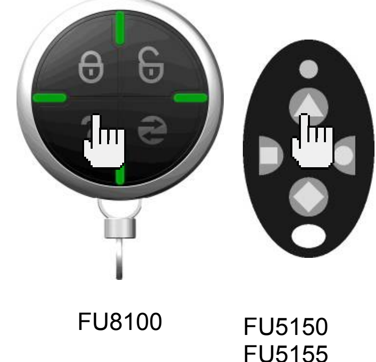
6.2. Benutzercode

Ist die Funktion der Schnellaktivierung deaktiviert, ist auch zum Aktivieren der Anlage die Eingabe eines Benutzercodes notwendig. Verfügt die Anlage nur über einen Bereich, so geben Sie einfach Ihren Benutzercode ein. Der Bereich für den dieser Benutzercode gültig ist wird nun aktiviert. Ist ihr Benutzercode für mehrere Bereiche gültig erhalten Sie nun eine Auswahl der Bereiche, die Sie aktivieren können. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt 11 und 12 Teilbereiche aktivieren und Intern aktivieren.



6.3. Fernbedienung

Haben Sie eine Fernbedienung, so können Sie über das Drücken der Komplettaktivtaste die gesamte Funkalarmanlage aktivieren. Die anderen Tasten der Fernbedienung können dazu verwendet werden, um einen Teilbereich zu aktivieren oder die Funkalarmanlage intern zu aktivieren. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt 11 und 12 Teilbereiche aktivieren und Intern aktivieren



FU8100

FU5150
FU5155

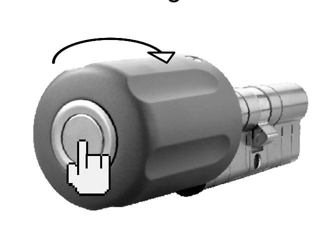
6.4. Chipschlüssel

Mit Hilfe des Chipschlüssels können Sie die Funkalarmzentrale komplett aktivieren und deaktivieren, bzw. einen Teilbereich. Der Chipschüssel ersetzt die Eingabe eines Benutzercodes. Hat der Benutzer, dem dieser Chipschlüssel zugeordnet ist die Berechtigung mehrere Teilbereiche zu aktivieren, müssen Sie nach dem Anlegen des Chipschlüssels an der Anlage entscheiden, welchen Bereich Sie aktivieren wollen. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt 11 und 12 Teilbereiche aktivieren und Intern aktivieren



6.5. Funkzylinder

Mit Hilfe des Funkzylinders können Sie ebenfalls die Anlage komplett aktivieren, oder auch nur einen Teilbereich. Zum Aktivieren der Funkalarmanlage drücken Sie zunächst den Knopf am Zylinder und sperren Sie anschließend die Tür zu. Nach dem Abschließen der Tür wird die Alarmanlage aktiviert.



7. Während der Verzögerungszeit

Sofern keine Störung vorliegt, die eine Aktivierung verhindert (Zone geöffnet), startet die Funkalarmanlage die eingestellte Ausgangsverzögerungszeit. Die Anlage gibt eine akustische Meldung aus. Je nachdem, ob Bereiche oder die komplette Anlage aktiviert wurden, lautet diese:



„Ein Teilbereich wird aktiviert“ oder
„Die Alarmanlage wird aktiviert“.

Verlassen Sie in dieser Zeit das Objekt.
Für die Dauer der Verzögerungszeit ertönt ein durchgehender Ton. Dieser Ton wird auch vom Infomodul (sofern installiert) ausgegeben.
Es gibt Zonentypen, die bei der Aktivierung und während der Ausgangsverzögerungszeit geöffnet sein dürfen (Ein/Ausgang, Eing. Folgend). Diese müssen jedoch vor Ablauf der Verzögerungszeit geschlossen werden, sonst kommt es zu einem lokalen Alarm.
Bei geöffneten Zonen des Typs Ein/Ausgang oder Eing. folgend ertönt während der Ausgangsverzögerungszeit ein gepulster Ton, bis alle Zonen geschlossen sind.

8. Fehlgeschlagene Aktivierung

Man unterscheidet dabei zwei verschiedene Zustände:

a) die Verzögerungszeit wurde nicht gestartet
b) die Verzögerungszeit wurde gestartet

8.1. Verzögerungszeit wurde nicht gestartet

Die Anlage startet die Verzögerungszeit nicht, da eine Störung im System vorhanden ist.
Haben Sie versucht die Anlage mittels:

- Schnellaktivierung
- Funkbedienteil
- Fernbedienung
- Funkzylinder

zu aktivieren, erhalten Sie folgende Anzeige:

14:15
Zugangscode:
○○○○
Verlassen

Zugleich wird eine akustische Meldung ausgegeben.

Diese lautet:



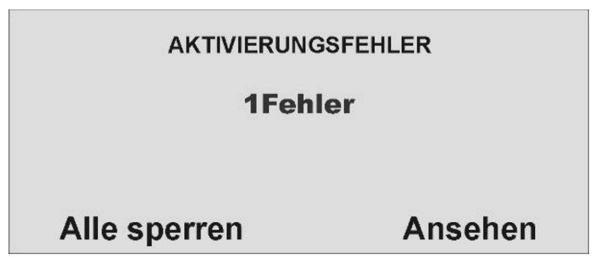
„Die Alarmanlage kann nicht aktiviert werden“.

Geben Sie einen gültigen Benutzercode an der Anlage ein und verfahren Sie wie nebenstehend beschrieben.

Haben Sie versucht die Anlage mittels:

- Benutzercode
- Chipschlüssel

zu aktivieren, wird im Display der aktuelle Fehler angezeigt.

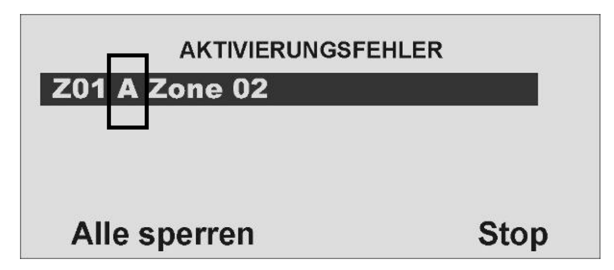


Wählen den Punkt **Alle sperren**, um die Zone(n) aus der Überwachung zu nehmen. Haben Sie den Fehler gesperrt, wird die Verzögerungszeit gestartet. Sie erhalten eine akustische Meldung:



„Die Alarmanlage wird aktiviert mit ausgeblendeten Zonen“

Wählen Sie mit Hilfe der Kontrolltaste den Punkt unterhalb der Anzeige **Ansehen**, um den Fehler anzuzeigen. Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Die Funkalarmanlage zeigt nun alle Zonen an, die geöffnet sind oder eine Störung haben. Wichtig dabei ist die Angabe nach der Zonennummer, die direkt vor dem Zonennamen angezeigt wird. Die Anzeige bedeutet im Einzelnen:

A: Alarm
S: Sabotage

Schließen Sie die Zonen, bis in der Anzeige **„0Fehler"** angezeigt wird, oder sperren Sie die Zonen und nehmen Sie diese aus der Überwachung.

8.2. Besonderheiten bei der Aktivierung der Anlage mit Zonen die zwangsweise ausgeblendet (gesperrt) werden

Um die Bedienung der Anlage noch einfacher zu machen, ist es möglich, dass geöffnete Zonen bei der Aktivierung der Anlage automatisch ausgeblendet werden. Damit ist es Ihnen möglich, Ihr Objekt für kurze Zeit zu verlassen, ohne vorher dafür alle Fenster und Türen schließen zu müssen. Ausgeblendete Zonen bleiben für die gesamte Aktivierungsperiode ausgeblendet und lösen keinen Alarm aus.

HINWEIS:
Es sollten nur solche Zonen automatisch ausgeblendet werden können, die nicht zugangskritisch sind, wie z.B. Haustür, Kellertür, Hintereingangstür, usw.

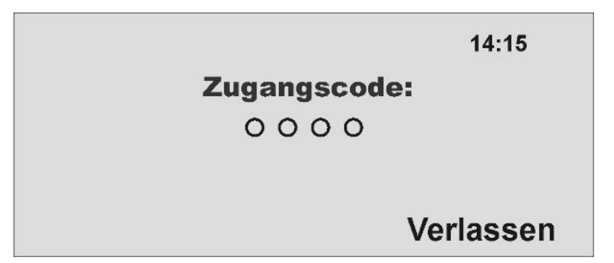
Das automatische Ausblenden von Zonen kann auf zwei Arten geschehen:
a) das automatische Ausblenden mit Bestätigung
b) das automatische Ausblenden ohne Bestätigung

8.2.1 Automatisches Ausblenden (Sperren) mit Bestätigung

Beim Aktivieren der Anlage mittels:

- Schnellaktivierung
- Fernbedienung
- Funkbedienteil
- Chipschlüssel
- Funkzylinder

erhalten Sie die folgende Anzeige:



Zugleich wird eine akustische Meldung ausgegeben. Diese lautet:



„Die Alarmanlage kann nicht aktiviert werden".

Wenn Sie diese Meldung hören, können Sie

- durch ein erneutes Drücken der komplett Aktivtaste der Fernbedienung
- oder durch erneute Eingabe des Benutzercodes und Drücken der Komplettaktivtaste am Funkbedienteil

alle momentan geöffneten Zonen mit dem Zonenattribut „Z" (Zwangsscharf) automatisch ausblenden und die Alarmanlage aktivieren.

8.2.2 Automatisches Ausblenden (Sperren) ohne Bestätigung

Beim Aktivieren der Anlage mittels:

- Schnellaktivierung
- Fernbedienung
- Funkbedienteil
- Funkzylinder

werden alle momentan geöffneten Zonen mit dem Zonenattribut „Z" (Zwangsscharf) automatisch ausgeblendet und die Alarmanlage aktiviert.

8.3. Verzögerungszeit wurde gestartet

Die Alarmanlage startet die Verzögerungszeit, allerdings wird akustisch kein Dauerton ausgegeben, sondern ein gepulster Ton. Dies weißt Sie darauf hin, dass eine oder mehrere Zonen noch geöffnet sind.
Schließen Sie diese Zonen innerhalb der Ausgangsverzögerungszeit, so dass wieder ein dauerhafter Ton ausgegeben wird.
Werden diese Zonen nicht innerhalb der Verzögerungszeit geschlossen, kommt es nach Ablauf der Verzögerungszeit zu einem lokalen Alarm.

Quittieren Sie diesen Alarm indem Sie entweder einen gültigen Benutzercode eingeben, oder mittels Fernbedienung (Funkzylinder) ein Signal zur Deaktivierung schicken.

Die Anlage quittiert die Alarmbestätigung mit einer akustischen Meldung. Diese lautet:



„Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig."

Zugleich wird in der grafischen Anzeige der Anlage der Alarmgrund angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Hinweis: Die grafische Anzeige verschwindet nach 3 Minuten.

Das Rückstellen des Alarms kann nur an der Anlage direkt erfolgen. Ein Rückstellen des Alarms kann nicht über Fernbedienung, Funkzylinder oder Funkbedienteil durchgeführt werden.
Ist die grafische Anzeige bereits wieder verschwunden, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens (⚠). Sie werden aufgefordert Ihren Benutzercode einzugeben. Wurde der Benutzercode eingegeben erhalten Sie eine akustische Meldung.

Diese lautet:



„Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig."

Nach der erfolgreichen Eingabe des Benutzercodes oder unmittelbar nach dem Bestätigen des Alarms erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Zum Rückstellen des Alarms drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Rückstellen.**
Ist die Alarmursache beseitigt, kann die Anlage die Rückstellung durchführen. Die Anlage quittiert das erfolgreiche Rückstellen des Alarms mit einer akustischen Meldung. Diese lautet:



„Die Alarmanlage hat die Rückstellung durchgeführt".

Das Ausrufezeichen (⚠) in der Anzeige verschwindet.

Ist die Alarmursache nicht beseitigt (z.B.: Sabotagekontakt des Melders ist immer noch offen, technische Zone noch ausgelöst) kann die Anlage keine Rückstellung durchführen. Sie erhalten keine akustische Quittierung der Rückstellung. Das Ausrufezeichen (⚠) in der Anzeige verschwindet nicht. Beseitigen Sie zunächst die Alarmursache und führen Sie anschließend eine Rückstellung des Alarms durch.

Haben Sie den Alarm zurückgestellt und wurde die Alarmrückstellung durch die Anlage akustisch bestätigt sollte das Ausrufezeichen (⚠) in der Anzeige verschwinden. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Störung vor. Lesen Sie dazu den Abschnitt 19.

Aktivieren Sie die Anlage erneut und schließen Sie die Zonen innerhalb der Verzögerungszeit, so dass die Aktivierung auch erfolgreich durchgeführt werden kann.

9. Nach erfolgreicher Aktivierung

Wurde die Zentrale erfolgreich aktiviert (auch mit automatisch ausgeblendeten Zonen), so erhalten Sie nach Ablauf der Verzögerungszeit eine Quittierung. Diese Quittierung kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Quittungston an der Funkalarmanlage
- Quittungston am Infomodul
- Empfang einer SMS von der Funkalarmanlage
- Quittierungsanzeige an der Funkaußensirene
- Aktivierung eines Schaltausgangs am Universalmodul

9.1. Quittungston Anlage

Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird die Funkalarmanlage aktiviert. Die Aktivierung wird an der Anlage mit einem akustischen Signal quittiert.

Beep beep



9.2. Quittungston Infomodul

Nach Ablauf der Verzögerungszeit und erfolgreicher Aktivierung der Anlage quittiert das Infomodul die Aktivierung mit einem akustischen Signal. Zugleich zeigt es den Zustand aktiv über die rote LED an.

Beep beep



9.3. SMS Nachricht

Nach Ablauf der Verzögerungszeit schickt die Zentrale eine SMS. Diese teilt mit, wer und wann die Anlage aktiviert hatte. Unter Umständen kann es eine Zeit dauern, bis die SMS übertragen wurde.



9.4. Quittung Sirene

Nach Ablauf der Verzögerungszeit schickt die Anlage eine Nachricht an die Außensirene. Diese Aktiviert für ca. 5 Sekunden die Blitzleuchte. Diese blitzt ca. 3 bis 5 mal zur Quittierung auf.



9.5. Universalmodul

Über das Universalmodul lassen sich alle Arten von Quittierungsanzeigen ansteuern. So zum Beispiel eine LED, oder das Außenlicht, oder ein zusätzlicher Summer. Der Ausgang kann dabei dauerhaft, dass heißt für den gesamten Aktivierungszeitraum oder impulsmäßig angesteuert werden.



Haben Sie die Quittierung erhalten, ist das System aktiviert und das Betreten eines überwachten Bereichs führt zu einem Alarm. Die aktivierten Bereiche werden mit einem A im Display gekennzeichnet.
Um den überwachten Bereich wieder betreten zu können, muss die Funkalarmanlage deaktiviert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten die Anlage zu deaktivieren.

10. Deaktivieren der Funkalarmanlage

Die Funkalarmanlage kann über verschiedene Arten deaktiviert werden:

- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Benutzercodes
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Fernbedienung
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Chipschlüssels
- Deaktivierung der kompletten Anlage oder eines Teilbereichs mittels Funkzylinder

Anmerkung: Die Bedienung der Funkalarmanlage über das Funkbedienteil entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anleitung des Produkts.

10.1. Benutzercode

Geben Sie Ihren Benutzercode ein. Ist der Benutzercode nur berechtigt einen Teilbereich zu deaktivieren, so wird dieser unmittelbar deaktiviert. Ist Ihr Benutzercode autorisiert mehrere Teilbereiche zu deaktivieren, werden alle Teilbereiche angezeigt, die mit diesem Benutzercode deaktiviert werden können. Wählen Sie nun den Bereich aus, der deaktiviert werden soll.



10.2. Fernbedienung

Haben Sie eine Fernbedienung können Sie die Funkalarmanlage über das Drücken der Deaktivtaste deaktivieren. Es werden alle Bereiche deaktiviert die der Benutzer dieser Fernbedienung bedienen kann.



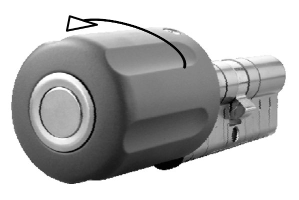
10.3. Chipschlüssel

Halten Sie den Chipschlüssel vor den Lesebereich der Alarmzentrale. Ist Ihr Chipschlüssel berechtigt nur einen Teilbereich zu deaktivieren, wird dieser nun deaktiviert. Ist der Chipschlüssel autorisiert mehrere Teilbereiche zu deaktivieren, erhalten Sie nach dem Auslesen des Chipschlüssels eine Übersicht über die verschiedenen Teilbereiche, die mit diesem Benutzercode deaktiviert werden können. Wählen Sie nun den Bereich aus, der deaktiviert werden soll.



10.4. Funkzylinder

Mit Hilfe des Funkzylinders können Sie bequem über das Aufschließen der Zugangstür oder dem Zurückziehen der Falle ein Signal zum Deaktivieren an die Funkalarmanlage übertragen. Es werden alle Bereiche deaktiviert die der Benutzer dieser Fernbedienung bedienen kann.



Wurde die Funkalarmanlage nicht deaktiviert, bevor Sie einen geschützten Bereich betreten, zum Beispiel bei der Bedienung der Anlage über Benutzercode oder Chipschlüssel, startet nach dem Öffnen der Zugangstür in aller Regel die Eingangsverzögerungszeit. Folgen Sie dem vom Errichter beschriebenen Weg zur Anlage und deaktivieren Sie anschließend die entsprechenden Bereiche. Beachten Sie, dass während der Eingangsverzögerungszeit ein akustisches Signal von der Funkalarmzentrale ausgegeben wird. Dies weist Sie darauf hin, dass die Überwachung noch aktiviert ist, und Sie vom vorgegeben Weg zur Anlage nicht abweichen dürfen, da Sie sonst selbst einen Alarm auslösen.
Nach dem erfolgreichen **Deaktivieren** werden die Bereiche, die deaktiviert wurden mit einem **„D“** im Display angezeigt. Zugleich gibt die Zentrale eine akustische Mitteilung aus. Diese lautet:



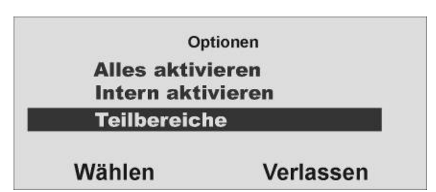
„Die Alarmanlage ist deaktiviert“.

11. Teilbereiche aktivieren

Wurde die Alarmanlage so aufgebaut, dass über eine Anlage mehrere Bereiche, so genannte Teilbereiche überwacht werden können, die jeweils individuell unabhängig voneinander arbeiten, so können diese Teilbereiche nun einzeln aktiviert oder deaktiviert werden. Je nachdem welche Berechtigung dem Benutzer eingeräumt wurde, ist der Benutzer nun in der Lage, einen oder mehrere Teilbereiche zu aktivieren oder deaktivieren. Wird die Alarmanlage komplett aktiviert, so wird auch jeder Teilbereich aktiviert. Wurde dem Benutzer nur ein Teilbereich zugewiesen, so kann dieser einfach über die Eingabe seines Codes diesen Bereich aktivieren. Verfügt der Benutzer über die Berechtigung zu mehr Teilbereichen, so muss dieser beim Aktivieren aussuchen, welchen Bereich er aktivieren möchte. Sie können Teilbereiche auch über die Fernbedienung und das abgesetzte Funkbedienteil aktivieren oder deaktivieren. Die Fernbedienung hat dabei die gleiche Berechtigung, wie der zugeordnete Benutzer.

11.1. An der Anlage

Geben Sie Ihren Benutzercode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Anlage. Sind Sie berechtigt, mehr als einen Bereich zu aktivieren, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:



Wählen Sie den Punkt Teilbereiche

Teilbereiche
1. TEILBER.: 01 D>A
2. TEILBER.: 02 D
3. TEILBER.: 03 A
4. TEILBER.: 04 A>D
Ändern Fertig

Wählen Sie den Teilbereich aus, den Sie aktivieren möchten.

Ändern Sie die Einstellung für diesen Teilbereich,

Die Anzeige neben dem Teilbereich bedeutet:

Anzeige	Bedeutung
D	Dieser Teilbereich bleibt deaktiviert.
D>I	Dieser Teilbereich wird intern aktiviert.
D>A	Dieser Teilbereich wird aktiviert.
A>D	Dieser Teilbereich wird deaktiviert.
I>D	Dieser Teilbereich (intern) wird deaktiviert.
A	Dieser Teilbereich bleibt aktiviert.
I	Dieser Teilbereich bleibt intern aktiviert.

Um einen oder mehrere Teilbereiche zu aktivieren, wählen Sie die Einstellung **D>A** neben dem entsprechenden Teilbereich.
Mit **Fertig** bestätigen Sie Ihre Eingabe.
Die Anlage führt daraufhin die eingegebenen Aktionen (aktivieren/deaktivieren) durch.

Wurde die Aktivierung bestätigt, startet die Anlage die Verzögerungszeit für den entsprechenden Teilbereich. Zugleich gibt die Anlage eine akustische Mitteilung aus. Diese lautet:


„Ein Teilbereich wird aktiviert“.

Aktiviert der Benutzer alle Teilbereiche, für die er über eine Berechtigung verfügt, lautet die Meldung:


„Die Alarmanlage wird aktiviert“.

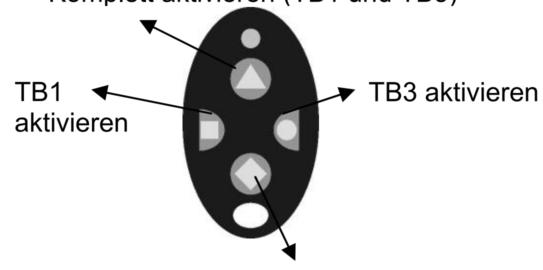
11.2. Mittels Funkfernbedienung

Aktivierung von Teilbereichen über die Funkfernbedienung FU5155 / FU5150 kann auf zwei Arten erfolgen:

a) Die Fernbedienung aktiviert alle Teilbereiche, für die der ihr zugewiesener Benutzer eine Berechtigung verfügt.

b) Die jeweiligen Tasten der Fernbedienung wurden im Benutzermenü so programmiert, dass damit einzelne Bereiche individuell aktiviert werden können.

Beispiel für die Tastenbelegung.



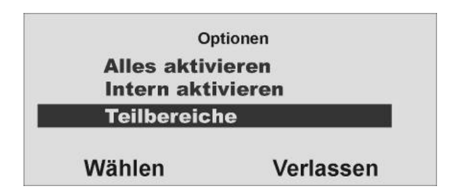
Siehe auch Sys.-einstellungen.

12. Intern aktivieren

Neben der Möglichkeit einen oder mehrere Teilbereiche und damit möglicherweise mehrere Objekte oder Firmenteile separat zu sichern, verfügt die Anlage über die Möglichkeit der internen Aktivierung. Oft wird dieser Art der Aktivierung verwendet, um zum Beispiel bei eigener Anwesenheit, die Außenhaut des Objektes zu sichern. Dabei werden bestimmte Melder im Innenbereich (Bewegungsmelder, u.ä) aus der Überwachung herausgenommen. Es gelten die gleichen Berechtigungen bei der internen Aktivierung wie für jede andere Aktivierung. Das bedeutet, dass nur der Benutzer den Bereich intern aktivieren kann, der diesen auch komplett aktivieren darf. Gleiches gilt für die Fernbedienung.

12.1. An der Anlage

Geben Sie Ihren Benutzercode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Anlage. Sind Sie berechtigt, mehr als einen Bereich zu aktivieren, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:



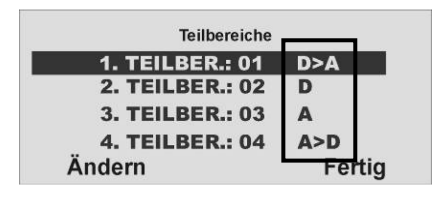
Wählen Sie den Punkt **Intern aktivieren** und bestätigen Sie diesen, indem Sie **Wählen** drücken.

Alle Bereiche der Alarmanlage für die der Benutzercode eine Berechtigung hat, werden nun intern aktiviert. Die Anlage gibt die akustische Meldung aus:



„Die Alarmanlage wird intern aktiviert“.

Um einzelne Teilbereiche separat intern zu aktivieren, gehen Sie zum Punkt Teilbereiche, bis Sie diese grafische Anzeige erhalten:



Wählen Sie den Teilbereich aus, den Sie aktivieren möchten.
Ändern Sie die Einstellung für diesen Teilbereich.

Die Anzeige neben dem Teilbereich bedeutet:

Anzeige	Bedeutung
D	Dieser Teilbereich bleibt deaktiviert.
D>I	Dieser Teilbereich wird intern aktiviert.
D>A	Dieser Teilbereich wird aktiviert.
A>D	Dieser Teilbereich wird deaktiviert.
I>D	Dieser Teilbereich (intern) wird deaktiviert.
A	Dieser Teilbereich bleibt aktiviert.
I	Dieser Teilbereich bleibt intern aktiviert.

Um einen oder mehrere Teilbereiche intern zu aktivieren, wählen Sie die Einstellung **D>I** neben dem entsprechenden Teilbereich.
Mit **Fertig** bestätigen Sie Ihre Eingabe.
Die Anlage führt daraufhin die eingegebenen Aktionen (aktivieren/deaktivieren) durch. Wird nur ein Teilbereich intern aktiviert, gibt die Anlage die Meldung aus:



„Ein Teilbereich wird intern aktiviert“.

12.2. Mittels Funkfernbedienung

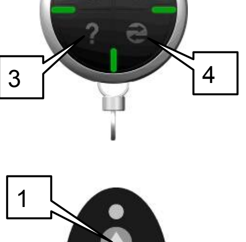
Die interne Aktivierung von Teilbereichen oder der Anlage über die Funkfernbedienung kann auf zwei Arten erfolgen:

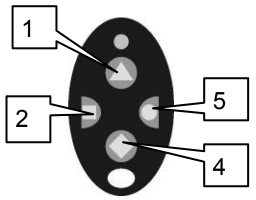
a) Die Fernbedienung aktiviert intern alle Teilbereiche, für die der ihr zugewiesene Benutzer eine Berechtigung verfügt.

b) Die jeweiligen Tasten der Fernbedienung wurden im Benutzermenü so programmiert, dass damit einzelne Bereiche individuell intern aktiviert werden können.

Beispiel für die Tastenbelegung.

1) Komplett Aktivieren (TB1 und TB3)
2) Komplett Deaktivieren
3) Systemstatus
4) Komplett intern Aktivieren
5) TB3 intern aktivieren





Siehe auch Sys.-einstellungen.

13. Bei einem Alarm

Die Funkalarmanlage verfügt über drei verschieden Arten der Alarmierung. Je nach Zustand der Anlage (deaktiviert, intern aktiviert, aktiviert) oder ausgelöster Alarmzone (technischer Alarm, Überfallalarm, Einbruchsalarm, Feueralarm,…) kommt es entweder zu einem:

- **Lokalen/internen Alarm**
- **externen Alarm**
- **stillen Alarm**

13.1. Lokale / Interne Alarmierung

Bei einer lokalen/internen Alarmierung wird:

- die Sirene der Alarmanlage
- die Sirene des/der Infomodule
- **nur bei lokaler Alarmierung** die Außensirene (die akustische Alarmierung ist dabei für 3 Minuten aktiv, die visuelle bis zum Deaktivieren der Anlage),
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.
Zu einem lokalen Alarm kommt es bei:

- einem Sabotagealarm im deaktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm in den technischen Zonen
- einem Alarm jeder Zone der Anlage (mit Ausnahme der Zonen mit Ein-/Ausgangsverzögerung) im aktivierten Zustand der Anlage, sofern so programmiert
- einer nicht erfolgreichen Aktivierung aufgrund Überschreitung der Ausgangsverzögerungszeit.
- Überschreiten der ersten Eingangsverzögerungszeit.

13.2. Externe Alarmierung

Bei einer externen Alarmierung wird:

- die Sirene der Alarmanlage
- die Sirene des/der Infomodule
- die Außensirene (die akustische Alarmierung ist dabei für 3 Minuten aktiv, die visuelle bis zum Deaktivieren der Anlage)
- die Alarmübertragung per Telefon
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.
Zu einer externen Alarmierung kommt es bei:

- einem Sabotagealarm im aktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm der 24 Stunden Zonen und der Feuerzonen im aktivierten und deaktivierten Zustand der Anlage
- einem Alarm jeder Zone der Anlage (mit Ausnahme der Zonen mit Ein-/Ausgangsverzögerung) im aktivierten Zustand der Anlage, sofern so programmiert
- Überschreiten der zweiten Eingangsverzögerungszeit

13.3. Stille Alarmierung

Bei einer stillen Alarmierung wird:

- keine akustische oder visuelle Alarmierung
- ausschließlich die Alarmübertragung per Telefon
- Relais der Universalmodule, sofern programmiert

aktiviert.
Zu einer stillen Alarmierung kommt es bei:

- einem Überfallalarm, sofern so programmiert
- einem Alarm jeder Zone der Anlage (mit Ausnahme der Zonen mit Ein/Ausgangsverzögerung) im aktivierten Zustand der Anlage, sofern so programmiert.

Wurde eine Alarmierung gleich welcher Art ausgelöst, so bewahren Sie Ruhe. Nicht immer handelt es sich bei einem Alarm um einen Einbruch. Meist hat ein Alarm eine andere Ursache. Machen Sie sich erst ein Bild von der Lage und handeln Sie anschließend entsprechend überlegt. Deaktivieren Sie die Anlage, überprüfen Sie den Alarmgrund und setzen Sie den Alarm anschließend zurück. Haben Sie einen Alarm per Telefon erhalten, befolgen Sie die Punkte im Abschnitt 15.

14. Rückstellen eines Alarms

Hat Ihre Alarmanlage einen Alarm ausgelöst (gleich ob lokal, extern oder still), so muss dieser zunächst bestätigt und anschließend zurückgestellt werden. Zum Bestätigen des Alarms genügt es die Anlage zu deaktivieren. Folgen Sie dabei den Hinweisen im Abschnitt 10.

Wurde der Alarm bestätigt werden die Sirenen der Anlage, des/der Infomodule und der Außensirene, sowie die Relais des Universalmoduls deaktiviert.

Die Anlage quittiert die Alarmbestätigung mit einer akustischen Meldung. Diese lautet:



„Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.“

Zugleich wird in der grafischen Anzeige der Anlage der Alarmgrund angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Hinweis: Die grafische Anzeige verschwindet nach 3 Minuten.

Eine erneute Aktivierung der Anlage oder des Teilbereichs (auch intern) kann erst erfolgen, wenn der Alarm zurückgestellt wurde **(Eine Ausnahme ist die automatische Aktivierung der Anlage).**

Das Rückstellen des Alarms kann nur an der Anlage direkt erfolgen. Ein Rückstellen des Alarms kann nicht über Fernbedienung, Funkzylinder oder Funkbedienteil durchgeführt werden.

Ist die grafische Anzeige bereits wieder verschwunden, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens (). Sie werden aufgefordert Ihren Benutzercode einzugeben. Wurde der Benutzercode eingegeben erhalten Sie eine akustische Meldung. Diese lautet:



„Achtung! Ein Alarm wurde ausgelöst. Rückstellung ist notwendig.“

Nach der erfolgreichen Eingabe des Benutzercodes oder unmittelbar nach dem Bestätigen des Alarms erhalten Sie folgende grafische Anzeige:



Zum Rückstellen des Alarms drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Rückstellen.**
Ist die Alarmursache beseitigt, kann die Anlage die Rückstellung durchführen. Die Anlage quittiert das erfolgreiche Rückstellen des Alarms mit einer akustischen Meldung. Diese lautet:



„Die Alarmanlage hat die Rückstellung durchgeführt“.

Das Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet.
Ist die Alarmursache nicht beseitigt (z.B.: Sabotagekontakt des Melders ist immer noch offen, technische Zone noch ausgelöst) kann die Anlage keine Rückstellung durchführen. Sie erhalten keine akustische Quittierung der Rückstellung. Das Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwindet nicht und eine Aktivierung der Anlage ist nicht möglich. Beseitigen Sie zunächst die Alarmursache und führen Sie anschließend eine Rückstellung des Alarms erneut durch.

Haben Sie den Alarm zurückgestellt und wurde die Alarmrückstellung durch die Anlage akustisch bestätigt sollte das Ausrufezeichen () in der Anzeige verschwinden. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Störung vor. Lesen Sie dazu den Abschnitt 19.

15. Alarmübertragung per Telefon

Neben der Alarmierung der Sirenen und Signalgeber, ist Ihre Funkalarmanlage in der Lage, einen Alarm auch über die Telefonverbindung (PSTN, ISDN, GSM) zu übertragen. Dabei unterscheidet man grundsätzlich zwei Arten der Alarmübertragung per Telefon:

- Alarmübertragung eines digitalen Protokolls zu einem Wachdienst
- Alarmübertragung einer Sprachtextnachricht auf ein beliebiges Telefon

Wurde eine Aufschaltung zu einem Wachdienst realisiert, sorgt die Empfangszentrale des Wachdienstes für die Bestätigung der Alarmübertragung. Im Falle der Alarmübertragung auf ein beliebiges Telefon, muss der Angerufene die Alarmübertragung quittieren, um weitere Anwahlversuche zu stoppen.
Dabei wird wie folgt vorgegangen:

1. Der Anruf erfolgt auf dem Telefon und wird dort wie jeder andere Anruf angezeigt.
2. Nehmen Sie den Anruf entgegen.
3. Hören Sie sich den gesamten Sprachtext an. Dabei wird zwischen den unterschiedlichen Alarmursachen unterschieden.
4. Der aufgenommenen Sprachtext wird insgesamt **3-mal** wiederholt. Nach der dritten Ansage wird das Mikrofon an der Funkalarmzentrale aktiviert und Sie können in den Raum hineinhören. Zusätzlich stehen Ihnen folgende Tonwahlkommandos zur Verfügung.

Telefontaste (MFV)	Bedeutung
1	Umschalten von Hör- auf Sprechverbindung
2	Umschalten von Sprech- auf Hörverbindung
3	Umschalten auf Hörverbindung und erneute Ansage des Alarmtextes.
5	Ruf für die angerufene Telefonnummer beenden
9	Alle Rufe beenden

5. Fühlen Sie sich in der Lage zu helfen, quittieren Sie die Alarmübertragung indem Sie die Taste 5, bzw. 9 auf Ihrem Telefon drücken (MFV-Telefone).
6. Sind Sie nicht der Lage zu helfen, legen Sie einfach auf oder drücken Sie die Taste 5. Damit wird die Alarmübertragung fortgesetzt und informiert weitere Teilnehmer.

16. Fernbedienung per Telefon

Die Funkzentrale kann Sie anrufen, um einen Alarm zu melden. Nachdem Sie die Nachricht abgehört haben, können Sie der Anlage Befehle erteilen, indem Sie die Tasten an der Tastatur Ihres Telefons drücken. Die Anlage informiert Sie über den Status Ihrer Befehle durch Abspielen kurzer Töne im Telefonhörer. Wenn Sie fertig sind, legen Sie einfach auf.

Sie können aber auch Ihre Funkzentrale anrufen, wenn kein Alarmanruf erfolgt, um Ihre Alarmanlage zu überprüfen*:*

1. Wählen Sie die Telefonnummer der Alarmanlage:
Sie müssten nun Folgendes hören: **"piep, piep, piep."**
2. Geben Sie Ihren Zugangscode ein.

****

Sie müssten nun Folgendes hören: **"piep, piep."**
Sie können alle nachstehenden Befehle verwenden. Zum Beenden des Anrufs legen Sie auf.

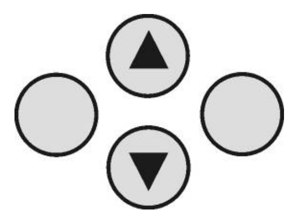
Funktion	Tastenkombination
Abhören	1
Sprechen	2
Zwischen Abhören und Sprechen hin- und herschalten	*
Nachrichten wiedergeben	3
Anruf beenden	5
Alle Anrufe beenden	9
Anlage deaktivieren	#0*0
Anlage aktivieren	#0*1
Anlage intern aktivieren	#0*2
Sirenen abstellen	#1*0
Anlage rücksetzen	#1*1
Anlage befragen	#3*
Ausgang nn auf EIN schalten	#9*nn*1
Ausgang nn auf AUS schalten	#9*nn*0
Ausgang nn umschalten	#9*nn*

Die Funkzentrale meldet den Status Ihrer Befehle durch Auslösen verschiedener Töne:

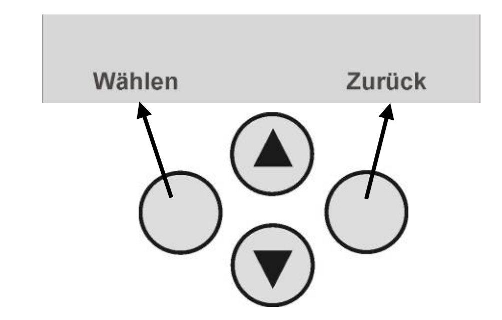
“Piep” = Befehl akzeptiert
“Piep piep” = Aktion durchgeführt
“Pup” = Aktion fehlgeschlagen
“Ih oh” drei Mal = Alarm
“Pip pip pip pip pip” = Rücksetzen erforderlich

17. Bedienermenü

Das Bedienermenü ist grafisch so aufbereitet, dass es nahezu intuitiv bedient werden kann. Die Steuerung innerhalb des Bedienermenüs erfolgt dabei über die Kontrolltasten.



Mit den Pfeiltasten navigieren Sie dabei innerhalb eines Menüpunkts je nach Pfeilrichtung auf und ab. Die Tasten auf der linken und rechten Seite beziehen sich dabei auf die Anzeige in der LCD Anzeige und haben wechselnde Funktionen.



18. Einstellungen im Bedienermenü

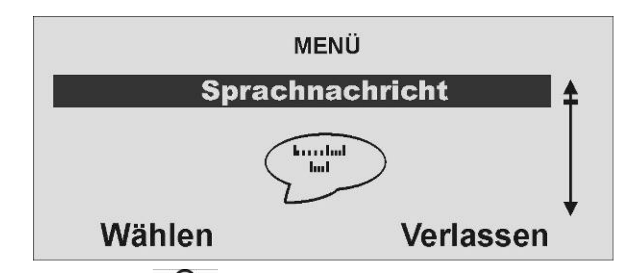
18.1. Erste Schritte im Bedienermenü

Aus dem Bedienermodus heraus gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Menü.**

Geben Sie nun einen gültigen Bedienercode oder Mastercode ein. Werksseitig lautet der Mastercode 1234: **1 2 3 4**

Die Funkalarmzentrale wechselt in das Bedienermenü und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Mit Hilfe der Kontrolltasten können Sie nun durch die Menüpunkte im Bedienermenü / modus scrollen. Eine Übersicht über die Menüpunkte finden Sie auf der folgenden Seite.

Um einen Menüpunkt auszuwählen, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Wählen.**

Um einen Menüpunkt zu verlassen, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Zurück**.

Um das Bedienermenü zu verlassen, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige **Verlassen**.

18.2. Übersicht über die Menüpunkte im Bedienermenü



Das Bedienermenü gibt Ihnen die Möglichkeit, Benutzercode zu programmieren, Zonen zu sperren, Sprachnachrichten aufzuzeichnen, den Speicher auszulesen, Steuerfunktionen zu aktivieren, Melder zu testen, uvm. Einige Funktionen können für den Bediener vom Errichter gesperrt worden sein. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle möglichen Menüpunkte.

Menüpunkt	Einstellungen
Sprachnachricht	Sprachnachrichten abspielen, aufzeichnen und löschen
Zonen sperren	Zonen sperren und aus der Überwachung ausblenden
Benutzer	Benutzer einrichten, bearbeiten und löschen
Speicher lesen	Speichereinträge auslesen
Funktionen ein/aus	Zusatzfunktionen von Türgong, Sprachansage und Aktivitätsüberwachung aktivieren
Test	Zentralenfunktionen und Melder testen
Systemeinstellungen	Datum & Zeit eingeben, Fernwartung aktivieren, Sommer/Winter Zeit, Kommunikations-Information
Follow me	Eingabe der Follow me Rufnummer
Ausgänge An/Aus	Manuelle Ausgänge steuern
Telefonanruf	Manuellen Telefonanruf starten

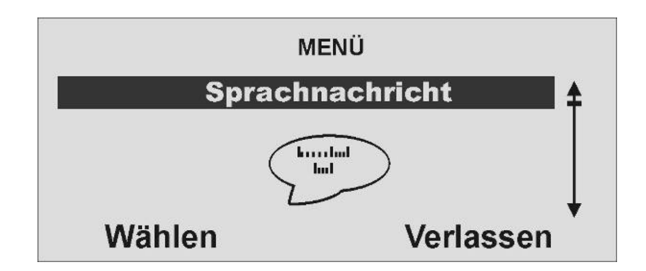
Das Bedienermenü ist mit einer Zeitsteuerung versehen. Erfolgt innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe, so wird das Bedienermenü automatisch verlassen.

18.3. Aufzeichnen von Sprachnachrichten



Die Funkalarmzentrale ermöglicht dem Benutzer das Aufzeichnen von individuellen Sprachnachrichten. Diese Sprachnachrichten können jederzeit abgehört und wieder gelöscht werden. Die Zentrale weist den Benutzer bei jedem Deaktivieren der Funkalarmanlage auf das Vorhandensein einer Sprachnachricht hin.
So können Sie anderen Personen eine Nachricht hinterlassen.

Zum Aufzeichnen einer Nachricht gehen Sie bitte wie folgt vor:

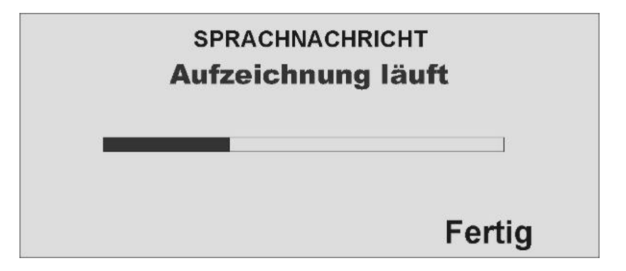


Wählen Sie diesen Menüpunkt **Sprachnachricht**



Mit **Wählen** können Sie eine Sprachnachricht **aufzuzeichnen**.

Haben Sie den Menüpunkt **Wählen** mit Hilfe der Kontrolltaste bestätigt, beginnt die Aufzeichnung und Sie erhalten folgende grafische Anzeige:



Sie können die Aufzeichnung mit **Fertig** jederzeit stoppen.

Die Aufnahme stoppt automatisch nach 30 Sekunden. Nachdem die Aufzeichnung beendet ist wird sie automatisch gespeichert.



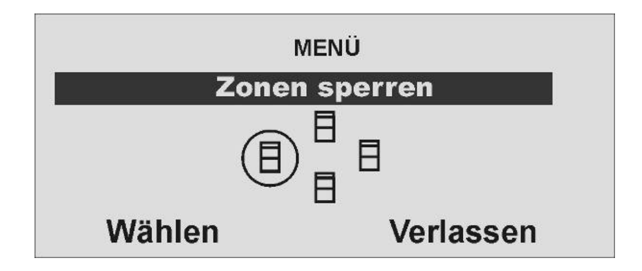
Sie können nun die angezeigten Optionen **wählen**.

Option	Bedeutung
Abspielen	Gibt die aufgezeichnete Sprachnachricht wieder.
Aufzeichnen	Startet die Aufzeichnung erneut. Die alte Nachricht wird dabei gelöscht.
Löschen	Löscht eine gespeicherte Sprachnachricht.

Mit **Zurück** verlassen Sie den Menüpunkt.

18.4. Zonen sperren

Sollte es erforderlich sein, können Sie Zonen aus der Überwachung herausnehmen, zum Beispiel, wenn ein Melder defekt ist oder eine Zone nicht geschlossen werden kann.



Wählen Sie den Menüpunkt **Zonen sperren**.

ZONEN SPERREN

Zone 01 Ü
Zone 02 G
Zone 03 Ü
Zone 04 Ü

Ändern Fertig

Die Anlage zeigt Ihnen alle eingelernten Zonen an. Wählen Sie die Zone aus, deren Einstellung Sie **ändern** möchten.
Die Einstellung bedeutet: **Ü** = Überwacht / **G** = Gesperrt (Nicht überwacht)

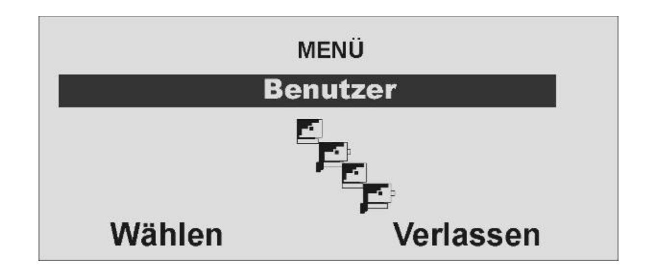
Sie können hier die Einstellung **ändern**.

Sind Sie mit der Einstellung fertig, beenden Sie Ihre Eingabe mit **Fertig**.

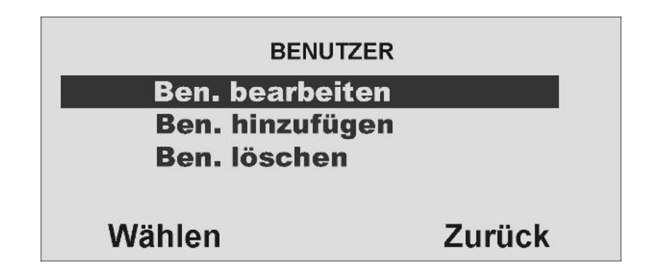
Wird die Funkalarmanlage nun aktiviert, so werden diese Zonen nicht überwacht. **Beim nächsten Deaktivieren der Alarmanlage werden diese Zonen automatisch wieder eingegliedert und müssen manuell wieder aus der Überwachung herausgenommen werden.**

18.5. Benutzer einrichten

Als Administrator können Sie mit Ihrem Code (Mastercode) weitere Benutzer für die Funkalarmanlage einrichten. Bis zu 50 Benutzer können an der Anlage eingerichtet werden. **In diesem Menüpunkt werden auch die Fernbedienung, die Notruf- und Überfallmelder, sowie die Chipschlüssel eingelernt**.



Wählen Sie den Menüpunkt **Benutzer**

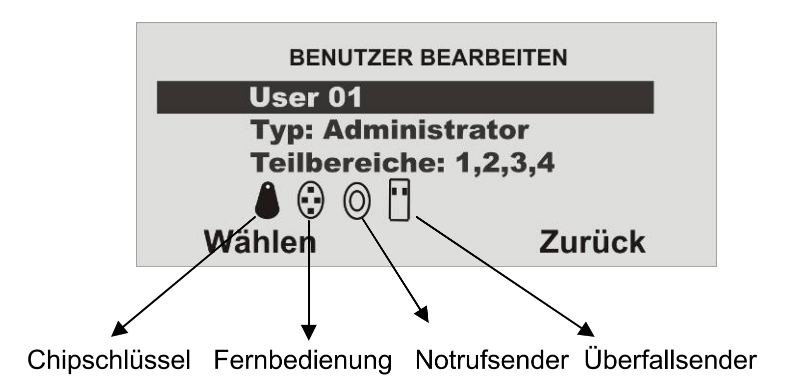


Sie können nun eine Benutzereinstellung bearbeiten, einen neuen Benutzer hinzufügen oder einen vorhandenen Benutzer und alle seine Einstellungen löschen.

Um eine Benutzereinstellung zu bearbeiten, **wählen** Sie zunächst Menüpunkt **Ben. bearbeiten**

18.5.1. Benutzer bearbeiten

Haben Sie diesen Menüpunkt **Ben. bearbeiten** gewählt, können Sie nun die Eigenschaften der Benutzer bearbeiten.



Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Eigenschaften Sie bearbeiten möchten.

Eigenschaft	Bedeutung
Name	Programmieren Sie den Namen des Benutzers.
Typ	Legen Sie fest, um was für einen Benutzertyp es sich handelt.
Teilbereich	Legen Sie fest, welchen Teilbereich dieser Benutzer kontrollieren kann.
Code	Programmieren Sie den Benutzercode
Chipschlüssel	Fügen Sie dem Benutzer einen Chipschlüssel hinzu.
Fernbedienungen	Fügen Sie dem Benutzer eine Fernbedienung hinzu.
Pflegenotruf	Fügen Sie dem Benutzer einen Notrufsender hinzu.
Überfall	Fügen Sie dem Benutzer einen Überfallsender hinzu. Alternativ können Sie auch die Doppelfunktion der Fernbedienungen nutzen.

Mit **Zurück** verlassen Sie diesen Menüpunkt.

18.5.1.1. Name des Benutzers ändern

Wählen Sie den Benutzer aus und danach wählen Sie den Menüpunkt Name.

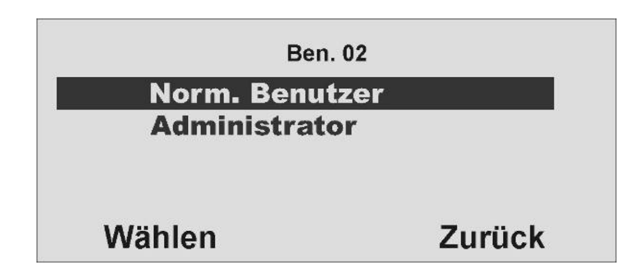


Entfernen Sie mit **Löschen** den die vorhandene Eingabe und geben einen neuen Benutzernamen ein. Die Buchstaben geben Sie mit Hilfe des Bedienfelds ein. Die Tasten bedeuten im Einzelnen:



Mit **OK** speichern Sie den neuen Benutzernamen und verlassen diesen Menüpunkt.

18.5.1.2. Benutzertyp ändern



Wählen Sie den Benutzertyp

- **Norm. Benutzer**
- **Administrator**

Im Gegensatz zum Norm. Benutzer verfügt der Administrator über weitgehende Einstellmöglichkeiten innerhalb des Benutzermenüs. Der Norm. Benutzer kann nur seinen Code ändern, keinen Benutzer anlegen und keine Einstellungen in der Systemeinstellung vornehmen.

18.5.1.3. Teilbereiche definieren

In diesem Menü definieren Sie, welche Berechtigung der Benutzer hat. So können unterschiedliche Benutzer verschiedene Teilbereiche steuern. Die Einstellungen beziehen sich auch auf die auf diesen Benutzer eingelernte Chipschlüssel.



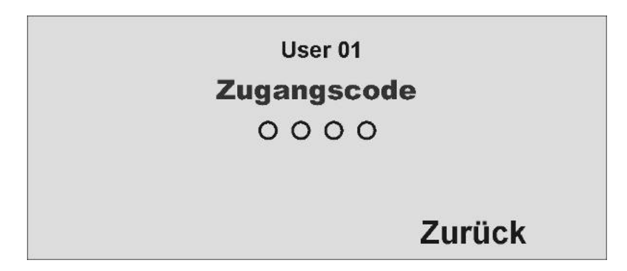
Die Anlage zeigt Ihnen alle vier Teilbereiche an. Wählen Sie zunächst den **Teilbereich** aus, dessen Einstellung Sie **ändern** möchten.

Die Einstellung bedeutet:

- **Ja** = dieser Benutzer kann diesen Teilbereich (de)aktivieren
- **Nein** = dieser Benutzer kann diesen Teilbereich nicht (de)aktivieren.

18.5.1.4. Zugangscode des Benutzers ändern

Wählen Sie den Menüpunkt **Code** aus.



Nutzen Sie die Tastatur, um den neuen vierstelligen Code einzugeben. Nach Eingabe der letzten Ziffer werden Sie aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen.
Stimmen neuer Code und Wiederholung überein, wird der Code gespeichert.

18.5.1.5. Einlernen und Entfernen von Chipschlüssel, Fernbedienung, Pflegenotrufsender und Überfallsender

Folgen Sie den Anweisungen im Display, um die entsprechenden Komponenten in die Funkalarmanlage einzulernen. Auf der folgenden Seite sehen Sie, wie Sie beim Einlernen der unterschiedlichen Komponenten vorgehen.
Auf die gleiche Weise, wie Sie eine Komponente zu einem Benutzer hinzufügen, werden diese auch einzeln wieder von dem Benutzer entfernt. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen im Display.

Einlernen des Chipschlüssels

Wählen Sie den Punkt **Chipschlüssel**. Die Anlage fordert Sie auf, den Chipschlüssel an die Zentrale zu halten.

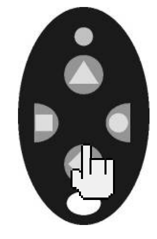


Halten Sie den Chipschlüssel an die im Bild gezeigte Stelle der Funkalarmanlage. Sobald die Anlage den Chipschlüssel erkannt hat, bestätigt die Anlage das erfolgreiche Einlernen.

Hinweis: Pro Benutzer kann ein Chipschlüssel eingelernt werden. Der Benutzercode ist weiterhin aktiv.

Einlernen der Fernbedienung ohne Überfallfunktion (FU5155)

Wählen Sie den Punkt **Fernbedienung**. Die Anlage fordert Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung zu drücken, bis die Anlage die Fernbedienung erkannt und eingelernt hat. Es ist dabei egal, welche Taste gedrückt wird.

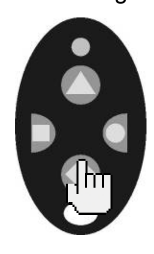


Sobald die Anlage die Fernbedienung erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen.

Hinweis:
Es können insgesamt bis zu 20 Fernbedienungen (FU8100, FU5155/5150) eingelernt werden.
So kann einem Benutzer auch mehr als eine Fernbedienung zugewiesen werden.

Einlernen der Fernbedienung mit Überfallfunktion (FU5150)

Das Einlernen der Funkfernbedienung mit Überfallfunktion erfolgt analog zum Einlernen der Funkfernbedienung ohne Überfallfunktion. Bei dieser Fernbedienung wird jedoch mit dem Einlernen auch die Überfallfunktion eingelernt. Ein separates Einlernen (oder Löschen) der Überfallfunktion ist nicht notwendig/möglich.

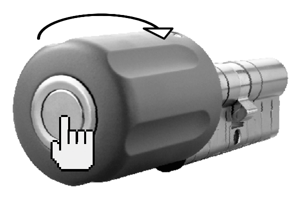


Sobald die Anlage die Fernbedienung erkannt hat, sind die Überfallfunktion und die regulären Funktionen der Fernbedienung aktiv.

Hinweis:
Es können maximal bis zu 20 Fernbedienungen (FU8100, FU5155/5150) eingelernt werden.
So kann einem Benutzer auch mehr als eine Fernbedienung zugewiesen werden.

Einlernen des Funkzylinders

Wählen Sie den Punkt **Fernbedienung**. Die Anlage fordert Sie nun auf den Funkzylinder einzulernen. Drücken Sie den Knopf auf dem Funkzylinder und schließen Sie die Tür ab. Dabei schickt der Zylinder eine Einlernnachricht an die Funkalarmanlage.



Sobald die Anlage den Funkzylinder erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen**. Ein Funkzylinder wird wie eine Fernbedienung behandelt. Das heißt es können maximal 20 Fernbedienungen und/oder Funkzylinder eingelernt werden.** Je nachdem auf welchen Benutzer dieser Funkzylinder eingelernt wurde, kann dieser die entsprechenden Bereiche aktivieren oder deaktivieren. Zum Beispiel: Benutzer 2 hat die Berechtigung Teilbereich 2 und 3 zu steuern, dann werden über den Funkzylinder beide Bereiche aktiviert.

Einlernen der Notrufsender

Die Funkalarmanlage kann zwei Arten von Notrufsendern verarbeiten. Den Pflegenotruf und den Überfallnotruf .Diese sind gleichbedeutend mit der Funktion der **Notruftasten am Bedienfeld der Anlage.** Wählen Sie den Punkt **Pflegenotruf** oder **Überfall**. Die Anlage fordert Sie nun auf den Notrufsender zu betätigen.



Sobald die Anlage den Notrufsender erkannt hat, bestätigt diese das erfolgreiche Einlernen.

Hinweis: Es können insgesamt bis zu 16 Notrufsender eingelernt werden. Dabei teilt sich die Anzahl auf die anderen Notrufsender (Pflegenotruf-, Überfallsender) auf.
Pro Benutzer kann ein Notrufsender und ein Überfallsender eingelernt werden.

18.5.2. Benutzer hinzufügen

Um einen neuen Benutzer in der Funkalarmanlage anzulegen, wählen Sie den Menüpunkt **Benutzer hinzufügen**.

BENUTZER BEARBEITEN ABC
Benutzer: 1
Name:
User 01
OK Löschen

Anschließend werden Sie durch die restlichen Punkte des Menüs geführt, wie im Teil Benutzer bearbeiten beschrieben.

18.5.3. Benutzer löschen

Um einen Benutzer und alle Benutzereinstellungen (wie Fernbedienung oder Chipschlüssel) dieses Benutzers zu löschen, **wählen** Sie den Menüpunkt **Benutzer löschen.** Wählen mit **Löschen** im Anschluss den Benutzer aus, den Sie löschen möchten.

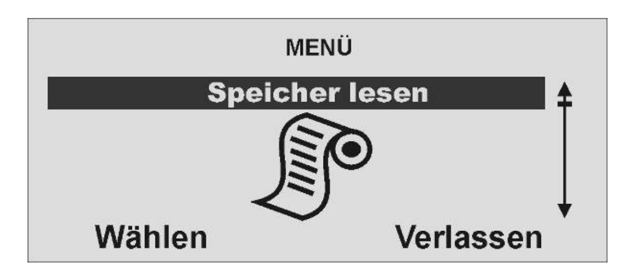
Ben. 02
Alle Details löschen.
Sind Sie sicher?
OK Zurück

Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**. Der Benutzer wird daraufhin gelöscht. Bitte beachten Sie, dass mindestens ein Administrator in der Anlage vorhanden sein muss.
Der erste Benutzer 01 mit Administratoreigenschaften kann daher nicht gelöscht werden.

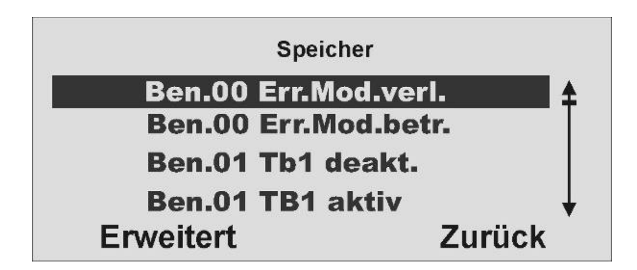
HINWEIS: Um eine einzelne Komponente bei einem Benutzer zu ändern oder zu löschen, wählen Sie den Punkt Benutzer bearbeiten und wählen Sie den entsprechenden Punkt aus, den Sie ändern, oder löschen wollen.

18.6. Speicher auslesen

Diese Funktion erlaubt dem Benutzer das Auslesen des Ereignisspeichers. In diesem Speicher sind die letzten 250 Ereignisse mit Datum & Uhrzeit gespeichert. Der Speicher kann nicht gelöscht werden. Ist die Speicherkapazität erreicht, wird das jeweils älteste Ereignis gelöscht und durch den neuen Eintrag (FIFO -Speicher) ersetzt. FIFO = ***F**irst **I**n -**F**irst **O**ut*

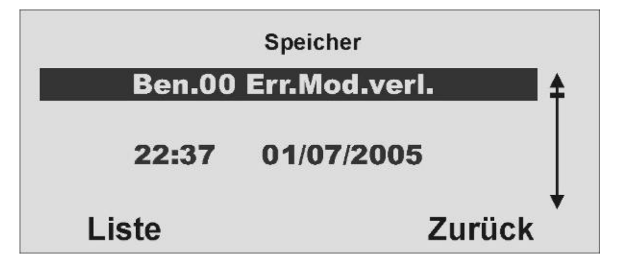


Wählen Sie den Menüpunkt **Speicher lesen**.



Wählen Sie das entsprechende Ereignis aus. Um die **Details, wie Datum & Uhrzeit** des Ereignisses anzuzeigen, wählen Sie **Erweitert**.
Mit **Zurück** verlassen Sie diesen Menüpunkt.

Haben Sie den Punkt **Erweitert** mit der Kontrolltaste bestätigt, erhalten Sie die folgende grafische Anzeige:



Auch hier haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe der Kontrolltasten durch den Speicher zu scrollen. Um wieder auf die Liste zurück zu kehren, wählen Sie den Menüpunkt **Liste**. Um den Speicher zu verlassen, wählen Sie **Zurück**.

Die folgende Liste gibt eine Übersicht über die Einträge und deren Bedeutung:

Eintrag	Bedeutung
Deckel Sabo	Der Sabotagekontakt des Gehäusedeckels wurde geöffnet.
Deckel Sabo OK	Der Sabotagealarm des Gehäusedeckels wurde bestätigt.
Fernbed.Ben.-- Akku	Die Batterie der Fernbedienung des Benutzers -- muss gewechselt werden.
Notruf Ben.-- Akku	Der Notrufmelder des Benutzers -- muss gewechselt werden.
Akku fehlt	Es sind keine Akkus in der Anlage vorhanden
Akku Fehler OK	Akkus wurden in die Anlage eingesetzt
Ungültig	Kein Eintrag
Konfiguration Fehler	Fehler beim Speichern der Programmierung
Code zurückgesetzt	Alle Benutzercode wurden zurückgesetzt
Werkswerte geladen	Die Werkseinstellungen wurden geladen
Systemstart	Die Anlage wurde in Betrieb genommen
System Sabo	Sabotage an einem Melder / Anlage
System Sabo OK	Der Sabotagealarm wurde bestätigt.
Ben.-- Err.Mod.betr.	Der Errichter hat den Errichtermodus betreten
Ben.-- Err.Mod.verl.	Der Errichter hat den Errichtermodus verlassen
Eintrag	Bedeutung
Ben.-- bear. Ben.--	Der Benutzer -- hat den Benutzer -- bearbeitet.
Ben.-- löscht Ben--	Der Benutzer -- hat den Benutzer -- gelöscht.

Ben.-- TB# aktiviert	Der Benutzer -- hat den Teilbereich# aktiviert.
Ben.-- TB# deakt	Der Benutzer -- hat den Teilbereich# deaktiviert.
Zentrale autoaktiv	Die Anlage hat sich automatisch nach einem Alarm wieder aktiviert.
Ben-- Z== gesperrt	Der Benutzer -- hat die Zone== gesperrt.
Feuer Z== Alarm	Die Zone== hat Feueralarm ausgelöst.
Feuer Z== OK	Der Feueralarm wurde bestätigt.
Feuer OK	Der Feueralarm am Bedienteil wurde bestätigt.
ÜF Z== Alarm	Die Zone == hat einen Überfallalarm ausgelöst.
ÜF Z== OK	Der Überfallalarm der Zone == wurde bestätigt.
Ben-- System Rückst.	Der Benutzer -- hat die Anlage zurückgestellt.
Feuer BDT== Alarm	Ein Feueralarm am Bedienteil wurde ausgelöst.
ÜF BDT== Alarm	Ein Überfallalarm am Bedienteil wurde ausgelöst.
Med.Not. BDT== Alarm	Ein med. Notruf am Bedienteil wurde ausgelöst.
Einbruch Z== Alarm	Die Zone== hat einen Einbruchalarm ausgelöst.
Aktiv.fehlg. Z==	Die Aktivierung der Anlage ist fehlgeschlagen aufgrund des Fehlers in der Zone ==.
Einbruch Z== OK	Der Einbruchalarm wurde bestätigt.
Sabo. Z==	Die Zone== hat einen Sabotagealarm ausgelöst.
Sabo. Z== OK	Der Sabotagealarm wurde bestätigt.
BDT== Zusatztasten	Die Zusatztasten des Bedienteils wurden aktiviert.
Akku leer Z==	Die Batterie des Melders in der Zone == muss gewechselt werden.
Akku leer Z== OK	Die Batterie dieser Zone ist wieder in Ordnung.
RF Überlagerung	Es ist zu einer Funküberlagerung gekommen. Das Funkband war innerhalb einer Minute für mind. 30 Sekunden gestört.
RF Überlagerung OK	Die Meldung der Funkstörung wurde bestätigt.
RF SUP fehler Z==	Es kam zu einem Supervisionsausfall der Zone==. Diese hat sich innerhalb der letzten 2 Stunden nicht bei der Anlage gemeldet.
RF SUP OK Z==	Die Meldung des Supervisionsausfall wurde bestätigt.
PSTN Telefon Fehler	Störung der analogen Telefonleitung
ISDN/GSM Fehler	Störung der Übertragung über ISDN/GSM

Eintrag	Bedeutung
PSTN Telefon OK	Störung der analogen Telefonleitung wurde bestätigt.
ISDN/GSM OK	Störung der ISDN/GSM Übertragung wurde bestätigt.
Übertragungsfehler	Fehler bei der Übertragung zum Wachdienst.
Ben.-- Fern.Download	Ben.-- hat eine Fernwartung durchgeführt.
Ben.-- Downld Fehler	Ben.--hat einen Fehler bei der Fernwartung.
Netz Fehler	Netzausfall.
Netz OK	Der Netzausfall wurde bestätigt.
Akku leer	Der Akku der Anlage ist nicht geladen.
Akku OK	Die Akkustörung wurde bestätigt.
Akku lade Fehler	Der Akku kann nicht geladen werden.
Tech Z== Alarm	Die Zone== hat einen technischen Alarm ausgelöst.
Tech Z== OK	Der technische Alarm wurde bestätigt.
"Ben.—Datum & Zeit	Der Ben. -- hat Datum und/oder Uhrzeit verändert.
Meld.test Fehler Z==	Der Meldertest der Zone== ist fehlgeschlagen.
Testruf	Die Anlage hat einen Testruf ausgeführt.
Falsche Prüfsumme	Bei der Funkübertragung kam es zu einer Missinterpretation.
Altennotruf	Ein Altennotruf wurde ausgelöst.
Altennotruf deaktiv.	Der Altennotruf wurde deaktiviert.
Schlüssel. offen Z==	Der Schlüsselkasten der Zone== wurde geöffnet.
Schlüsselk. zu Z==	Der Schlüsselkasten der Zone== wurde geschlossen.
SS aktiviert Z==	Der Schlüsselschalter der Zone== hat die Anlage aktiviert
SS deaktiviert Z==	Der Schlüsselschalter der Zone== hat die Anlage deaktiviert.
Ben. TB# Rückst.	Der Ben.-- hat den Teilbereich zurückgesetzt.
FK Fehler	Die Funkübertragung hat eine Störung.
FK OK	Die Funkübertragung ist wieder in Ordnung.
Altennotruf BDT==	Ein Altennotruf wurde am Bedienteil ausgelöst.
Feuer OK BDT==	Der Feueralarm wurde bestätigt.
ÜF OK BDT	Der Überfallalarm wurde bestätigt.
Ben.-- TB # Intern	Der Ben.-- hat einen Teilbereich Intern aktiviert.
ÜF Ben.-- Alarm	Der Ben.-- hat einen Überfallalarm ausgelöst.
FK ÜF Ben.-- Akku	Batterie des Überfallmelders muß gewechselt werden.
Eing. Alarm Z==	Die Zone== hat einen Alarm während der Eingangsverzögerungszeit ausgelöst.

18.7. Zusätzliche Funktionen

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer vom Errichter programmierte Funktionen zu- oder abzuschalten.



Wählen Sie den Menüpunkt **Funktionen ein/aus**.

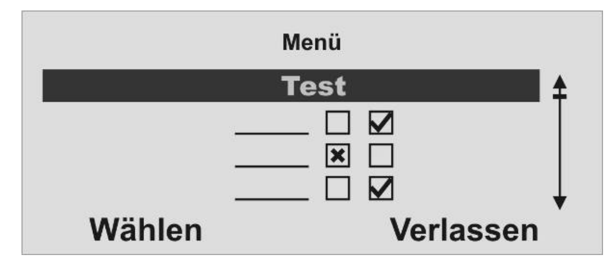


Sie haben hier 7 Menüpunkte zur Auswahl.

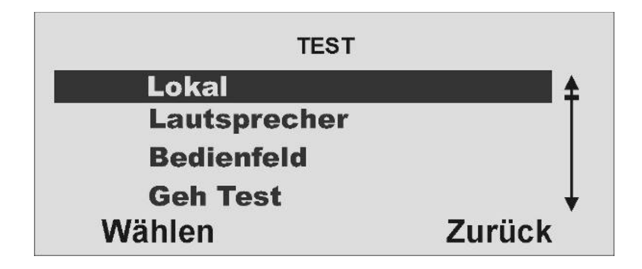
Funktion	Bedeutung
Türgong	Im deaktivierten Zustand gibt die Anlage einen Signalton aus, wenn ein Melder ausgelöst wurde, der die Eigenschaft Türgong hat. Diesen Signalton können Sie hier deaktivieren.
Sprachansage	(De)aktiviert die Sprachansage.
Akt.-überwachung	(De)aktiviert die Aktivitätsüberwachung des Altennotrufs.
Displaybeleuchtung	Einstellung der Helligkeit in **4 Stufen**
Display immer	Beleuchtung permanent **an / aus**.
Statuslicht	**Aus**: Statuslicht ist **permanent aus**. **An**: Statuslicht leuchtet bei **aktivierter** Anlage, **blinkt** im Alarmfall und **leuchtet nicht** im deaktiviertem Zustand. **Zeit**: Statuslicht leuchtet für **5 Minuten** bei der Aktivierung und **blinkt** im Alarmfall
Ansage Zonennamen	**Aktiviert:** Ja / Nein **Sprachansage:** 2 Sekunden Ansage für jede Zone

18.8. Test

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer die unterschiedlichen Funktionen der Zentrale zu testen.



Wählen Sie den Menüpunkt Test.



Wählen Sie zunächst die Funktion aus, die Sie testen möchten.
Um den Test zu beenden gehen Sie **Zurück**.

Funktion	Bedeutung
Lokal	Testet die lokale Alarmierung der Anlage und Außensirenen.
Lautsprecher	Testet die Funktion des Lautsprechers.
Bedienfeld	Testet die Funktion der Bedientasten.
Geh Test	Testet die Funktion der einzelnen Zonen.
Ausgänge	Testet die verdrahteten und drahtlosen Funkausgänge.
Fernbedienungen	Testet die Funktion von Fernbedienungen
Pflegenotrufsender	Testet die Funktion von Pflegenotrufsender
ÜF-Melder	Testet die Funktion von Überfallmeldern
Chipschlüssel	Testet die Funktion von Chipschlüsseln

Sirene

Drücken Sie **An/Aus**, um die Sirene ein- und wieder auszuschalten. Das Wort **„Ein”** oder **„Aus”** auf der Anzeige rechts oben zeigt an, ob Sie die Sirene hören müssten.

Lautsprecher

Drücken Sie **An/Stop**, um die Sprachansagen über den Lautsprecher abzuspielen. Sie können alle Sprachansagen hören, die die Anlage gespeichert hat. Die Wörter **„Wiedergabe läuft“** erscheinen auf der Anzeige rechts oben, und Sie müssten die Ansagen hören.

Bedienteil

Drücken Sie **jede Taste** einmal. Auf der Anzeige erscheint als Reaktion das jeweilige Zeichen. Drücken Sie die Doppeltasten gleichzeitig zum Testen. Drücken Sie **OK**, um den Test zu beenden.

Gehtest

Auf der Anzeige erscheint eine Liste **aller Melder**, die an der Anlage installiert sind. Gehen Sie herum und lösen Sie die Melder nacheinander aus. Jedes Mal, wenn Sie einen Melder auslösen, erzeugt die Alarmzentrale einen zweifachen Ton und auf der Anzeige erscheint ein „A“ am Ende der Zeile für den jeweiligen Melder. **Bitte beachten Sie, dass Sie 24 Stunden oder Feuerzonen nicht testen können.**

Ausgänge

Auf der Anzeige erscheint eine Liste der Ausgänge, die an der Anlage installiert wurden. Wählen Sie den **Ausgang**, den Sie testen möchten. Drücken Sie **FERTIG**, um den Test zu beenden.
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass niemand versucht, das UVM mithilfe einer Fernbedienung oder eines Pflegenotrufsenders zu aktivieren, wenn Sie den Test durchführen. Wenn Sie den Test beendet haben, prüfen Sie, ob der Ausgang noch denjenigen Status hat, den er haben sollte.

Fernbedienungen

Drücken Sie eine beliebige **Taste** an der Fernbedienung. Auf der Anzeige erscheint die Identität des Benutzers der Fernbedienung und die Taste, die Sie gemäß der Programmierung der Funkzentrale gedrückt haben, sowie die empfangene Signalstärke. Drücken Sie alle Tasten an der Fernbedienung nacheinander.

Pflegenotrufsender

Drücken Sie die **Taste** am Pflegenotrufsender. Auf der Anzeige erscheint die Identität des Benutzers, der dem Pflegenotrufsender zugeordnet wurde.

ÜF-Alarme

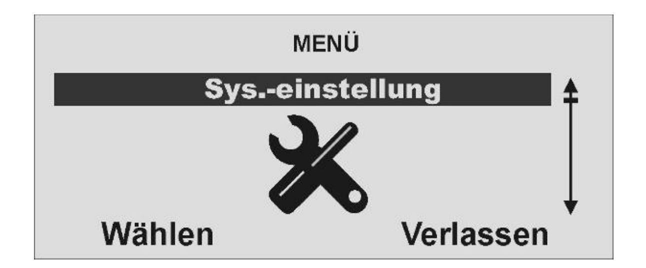
Drücken Sie die **Taste** am Überfallsender. Auf der Anzeige erscheint die Identität des Benutzers, der dem Überfallsender zugeordnet wurde.

Chipschlüssel

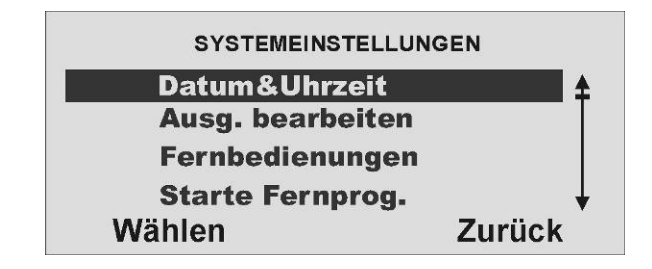
Halten Sie den **Chipschlüssel** an die Ecke links oben auf der Vorderseite der Alarmzentrale. Auf der Anzeige erscheint der Benutzer, der dem Chipschlüssel zugeordnet wurde.

18.9. Systemkonfiguration

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer einzelne Systemkonfigurationen vorzunehmen, wie zum Beispiel Datum & Uhrzeit, Ausgänge, Fernbedienungen, usw.



Wählen Sie den Menüpunkt **Sys.-einstellung**.



Wählen Sie zunächst den Punkt aus, deren Einstellung Sie ändern möchten. Mit **Zurück** verlassen diesen Menüpunkt.

Die Punkte bedeuten im Einzelnen:

Funktion	Bedeutung
Datum &Uhrzeit	Wählen Sie diesen Punkt, um das Datum und die Uhrzeit der Funkalarmanlage einzugeben.
Ausg. bearbeiten	Wählen Sie diesen Punkt, um die Zeiten des manuellen Ausgangs zu verändern. Der manuelle Ausgang wird dabei um die eingegebene Uhrzeit aktiviert und zur zweiten Zeit deaktiviert. **Hinweis: Sie können einen Ausgang ein- und ausschalten, indem Sie im Benutzermenü „Ausgänge An/Aus“ wählen oder Sie benutzen eine entsprechend eingerichtete Fernbedienung.**
Fernbedienungen	Wählen Sie diesen Punkt, um die Tasten der Fernbedienung neu zu belegen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die vierte Tastenfunktion der Fernbedienung zu programmieren. **Hinweis: Wenn Sie keine Fernbedienung haben, drücken Sie „KEINE FERNBEDIENUNG“. Auf der Anzeige erscheint eine Liste der registrierten Fernbedienungen und ihrer Benutzer. Wählen Sie die Fernbedienung, die Sie bearbeiten möchten. Jetzt können Sie mit den Steuertasten die entsprechende Taste auswählen. Wählen Sie die Option auf der Anzeige, die Sie verwenden möchten.**
Starte Fernprogr.	Aktiviert manuell die Anwahl der Rufnummer für die Fernprogrammierung. (sofern eingerichtet.)
Sommer/Winter Zeit	Wählen Sie, ob die Anlage automatisch von der Sommer- auf die Winterzeit umstellen soll, oder ob dies manuell durch den Benutzer geschehen soll.
Nachricht Volume	Stellen Sie die Lautstärke der Sprachansage ein.
Lautstärke Töne	Hier können Sie die Lautstärke der **Bedienungstöne**, **Infotöne** und **Alarmtöne** in **5 Stufen** einstellen.
Errichter Zugang	Legen Sie fest, ob zusätzlich zur Eingabe des Errichtercodes noch die Eingabe eines Administratorcodes notwendig ist, um den Errichtermodus betreten zu können.
Komm-Info	Zeigt Informationen über die verfügbaren Kommunikationswege an. Zusätzlich werden folgende eigene Informationen der Funkalarmzentrale angezeigt bei gesteckten ISDN-Modul: keine bei gesteckten GSM-Modul: GSM Modul IMEI GSM Signalstärke GSM Netz (Name) GSM Rufnummer bei gesteckten Ethernet-Modul: IP-Adresse IP-Subnetzmaske IP-Gateway Adresse MAC-Adresse bei gesteckten GPRS-Modul: GSM Modul IMEI GSM Signalstärke GSM Netz (Netzkennung, für D1 z.B. 26201) GSM Rufnummer
Auto Aktiv./Deaktiv.	Sie haben hier die Möglichkeit, anhand eines Wochenplans, die Anlage zu aktivieren bzw. deaktivieren. Weiter Details finden Sie im folgenden Beispiel.

Folgen Sie jeweils den Hinweisen im Display, um die Einstellungen vorzunehmen. Dieses leiten Sie durch die Einstellungen.

18.9.1 Wochenplaner



Diese Funktion kann nur ein Benutzer mit Administrationsrechten einrichten!

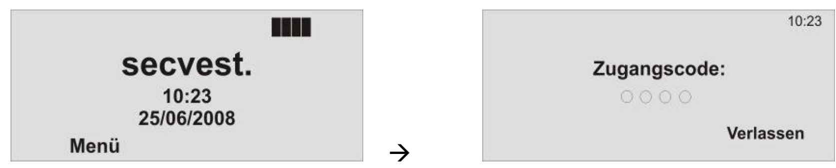
Sie möchten Ihre Anlage zeitgesteuert und abhängig vom Wochentag aktivieren bzw. deaktivieren.
Erstellen Sie für sich zuerst einen Wochenplan mit den Aktivierungs- bzw. Deaktivierungszeiten.
Sie können **pro Tag** bis zu **5** Datensätze für die **Aktivierung** (Start) und **5** Datensätze für die **Deaktivierung** (Ende) programmieren.

	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag				Samstag				Sonntag			
Zeit	TB1*	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4
00:00	00:00																											
01:00																												
02:00																												
03:00	A				A																							
04:00																												
05:00																												
06:00																												
07:00	07:20				07:20																							
08:00																												
09:00																												
10:00																												
11:00																												
12:00																												
13:00																												
14:00																												
15:00																												
16:00																												
17:00																												
18:00	18:00																											
19:00	I																											
20:00	19:59																											
21:00	20:00																											
22:00																												
23:00	A																											
00:00																												

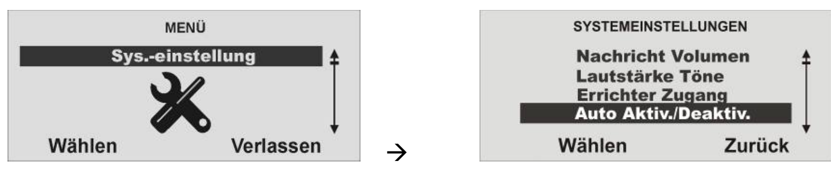
*TB = Teilbereich

18.9.2 Aktivierung / Deaktivierung des Wochenplaners

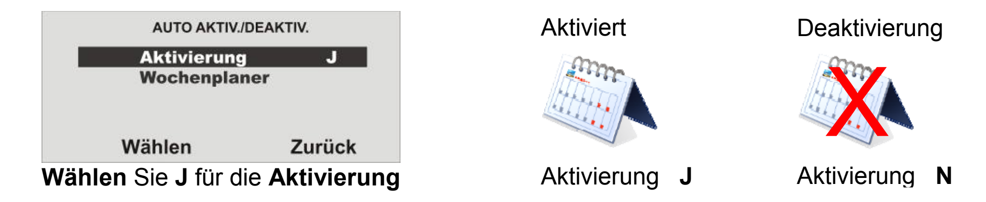
Gehen Sie mit Ihrem Administratorcode (Werkseitig **1234**) in das Benutzermenü und erstellen Sie einen Wochenplan



Gehen Sie in das **Menü** und geben Sie Ihren **Zugangsode** ein.

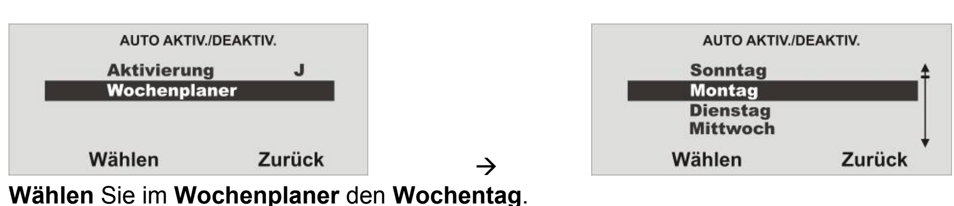


Wählen Sie im Menü **Sys.-einstellung**, den Menüpunkt **Auto Aktiv./Deaktiv.**



Wählen Sie **J** für die **Aktivierung**

18.9.3 Auswahl des Wochentages

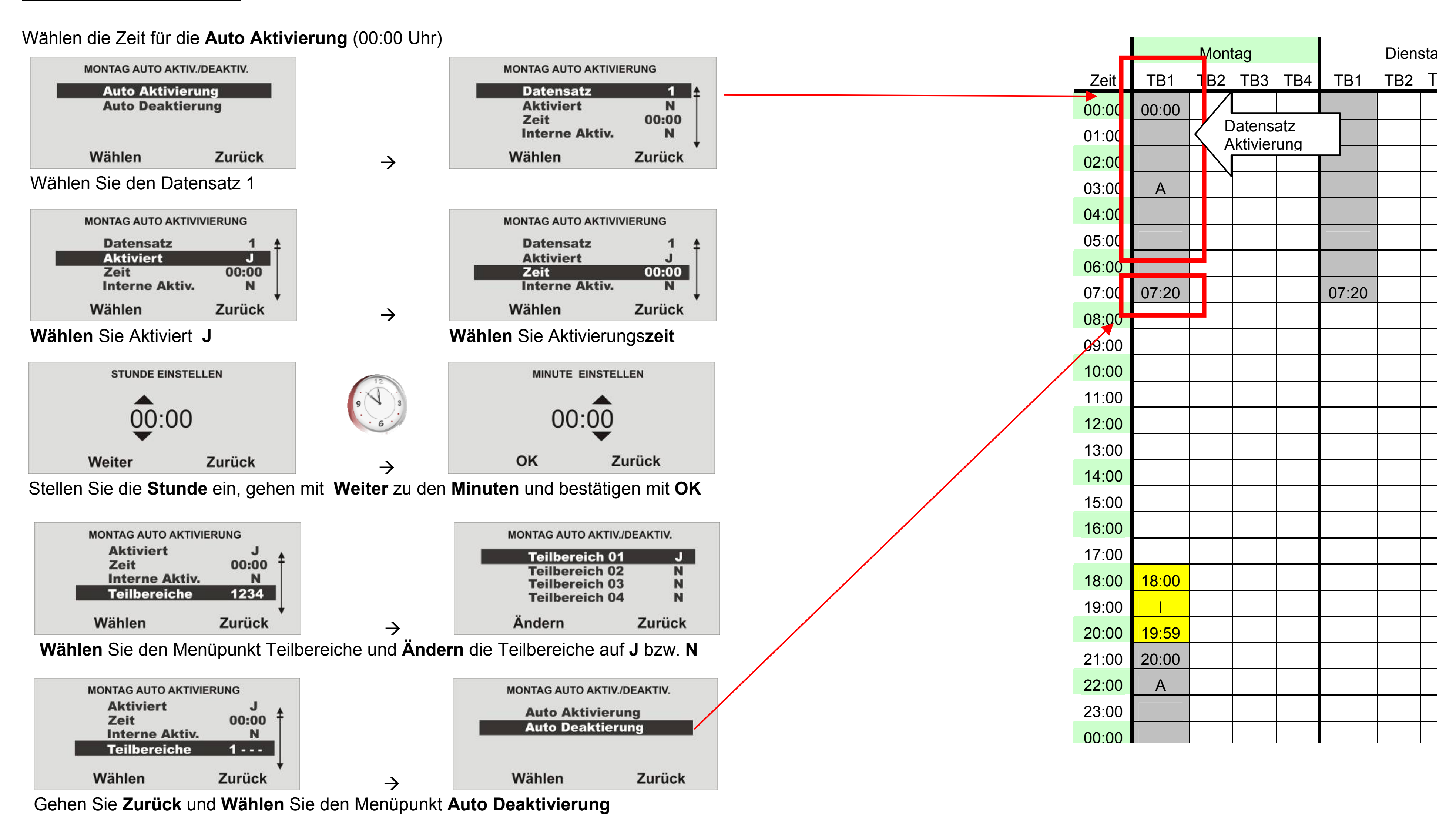


Wählen Sie im **Wochenplaner** den **Wochentag**.

	Montag				Dienstag				Mittwoch			
Zeit	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB4	TB1	TB2	TB3	TB
00:00	00:00											
01:00												
02:00												
03:00	A											
04:00												

18.9.3 Auto Aktivierung

Wählen die Zeit für die **Auto Aktivierung** (00:00 Uhr)



Wählen Sie den Datensatz 1

Wählen Sie Aktiviert **J**

Wählen Sie Aktivierungs**zeit**

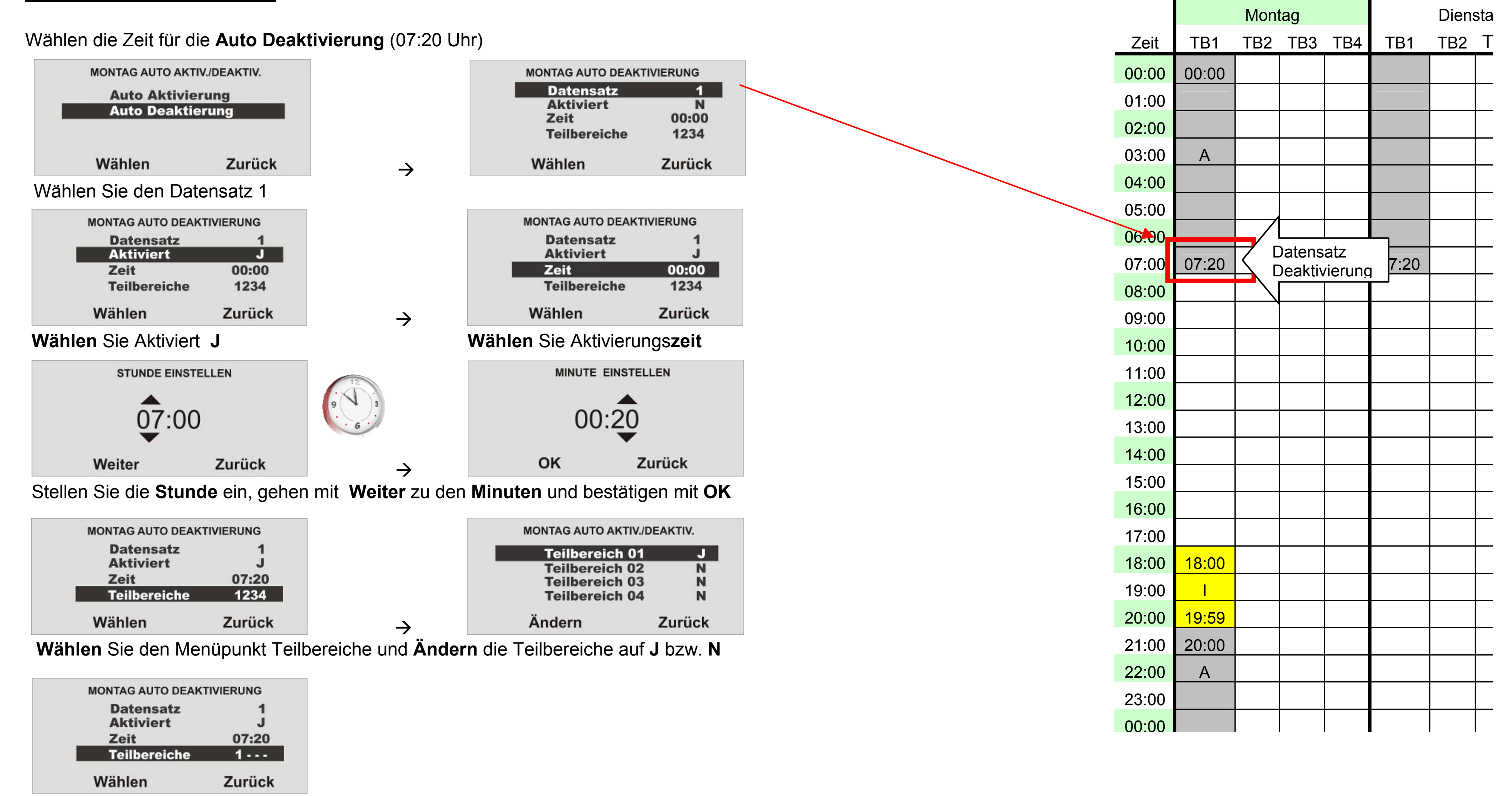
Stellen Sie die **Stunde** ein, gehen mit **Weiter** zu den **Minuten** und bestätigen mit **OK**

Wählen Sie den Menüpunkt Teilbereiche und **Ändern** die Teilbereiche auf **J** bzw. **N**

Gehen Sie **Zurück** und **Wählen** Sie den Menüpunkt **Auto Deaktivierung**

18.9.4 Auto Deaktivierung

Wählen die Zeit für die **Auto Deaktivierung** (07:20 Uhr)



Wählen Sie den Datensatz 1

Wählen Sie Aktiviert **J**

Wählen Sie Aktivierungs**zeit**

Stellen Sie die **Stunde** ein, gehen mit **Weiter** zu den **Minuten** und bestätigen mit **OK**

Wählen Sie den Menüpunkt Teilbereiche und **Ändern** die Teilbereiche auf **J** bzw. **N**

Beenden Sie mit **Zurück** die Programmierung.

Sie haben nun einen **Datensatz** mit der Aktivierungszeit **00:00** Uhr und der Deaktivierungszeit **07:20** Uhr für den Montag Programmiert.

18.9.5 Interne-, externe Aktivierung



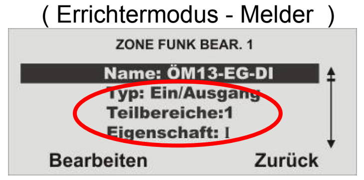
In diesem Beispiel wird beschrieben, wie der Teilbereich 1 von der **internen Aktivierung** (Außenhautabsicherung) in die **externe Aktivierung** (komplett aktiviert) wechselt. Sie möchten eine **Außenhautabsicherung ab 18:00 Uhr** und ab **20:00 Uhr** eine **komplett Aktivierung**.



Der Wechsel von Intern- auf extern Aktivierung kann **nicht** ohne Unterbrechung < 1 Minute (Wie im Beispiel: 19:59 → 20:00 Uhr) erfolgen.

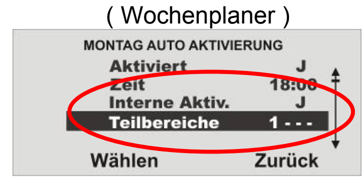
Sind **Melder** mit der Eigenschaft **Intern überwacht** (**I**) für den **Teilbereich 1** eingerichtet, so können Sie den Menüpunkt im Wochenplaner: **Auto Aktivierung** auf **Interne Aktivierung** für den **Teilbereich 1** verwenden.

(Errichtermodus - Melder)



Melder im Teilbereich 1 mit der Eigenschaft: I

(Wochenplaner)



Interne Aktivierung: **J** für den Teilbereich 1

- Erstellen Sie wie im ***Kapitel Auto Aktivierung*** und ***Auto Deaktivierung*** den **Datensatz 2**.
  Aktiviert J, Aktivierungs**zeit 18:00** Uhr, **Interne Aktiv**ierung **J** und die **Teilbereiche 1 - - -** .
  Aktiviert J, Deaktivierungs**zeit 19:59** Uhr und die **Teilbereiche 1 - - -** .



Aktivierung 18:00 Uhr



Deaktivierung 19:59 Uhr

- Erstellen Sie wie im ***Kapitel Auto Aktivierung*** und ***Auto Deaktivierung*** den **Datensatz 3**.
  Aktivierung **J**, Aktivierungs**zeit 20:00** Uhr, **Interne Aktiv**ierung **N** und die Teilbereiche **1 - - -** .
  Die Deaktivierungs**zeit 07:20** Uhr am Folgetag **Dienstag** mit dem Datensatz 1



Achten Sie darauf, für die Deaktivierung den Datensatz 1 am Folgetag zu verwenden.
Es besteht die Gefahr, den Überblick in der Programmierung zu verlieren.



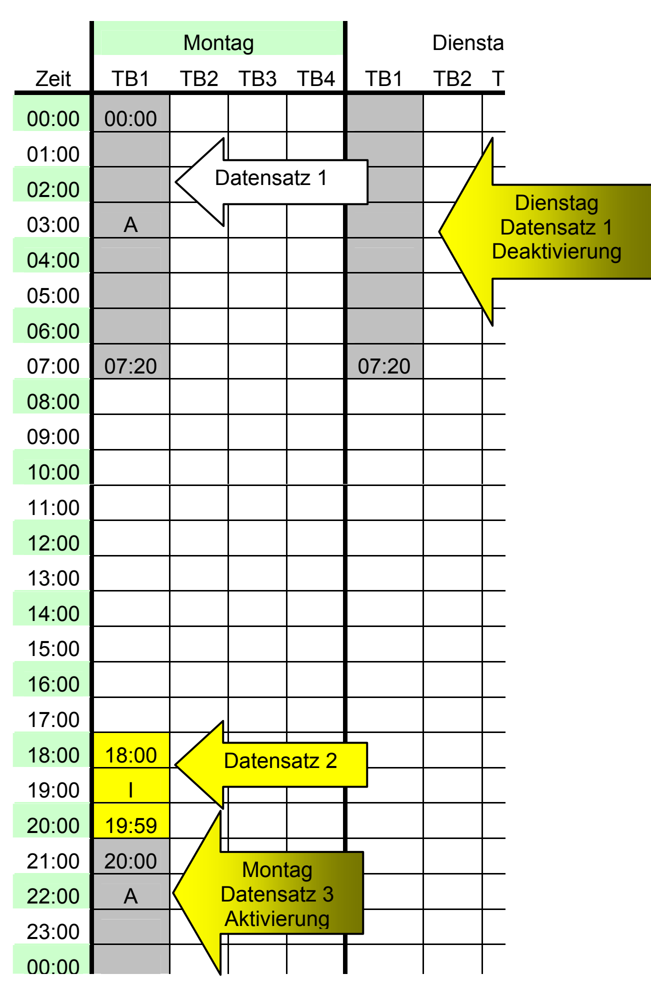
Aktivierung **Montag 20:00** Uhr



Wählen Sie den Folgetag **Dienstag**




Deaktivierung **Dienstag 07:20** Uhr



18.9.6 Aktivieren / Deaktivieren von Datensätzen

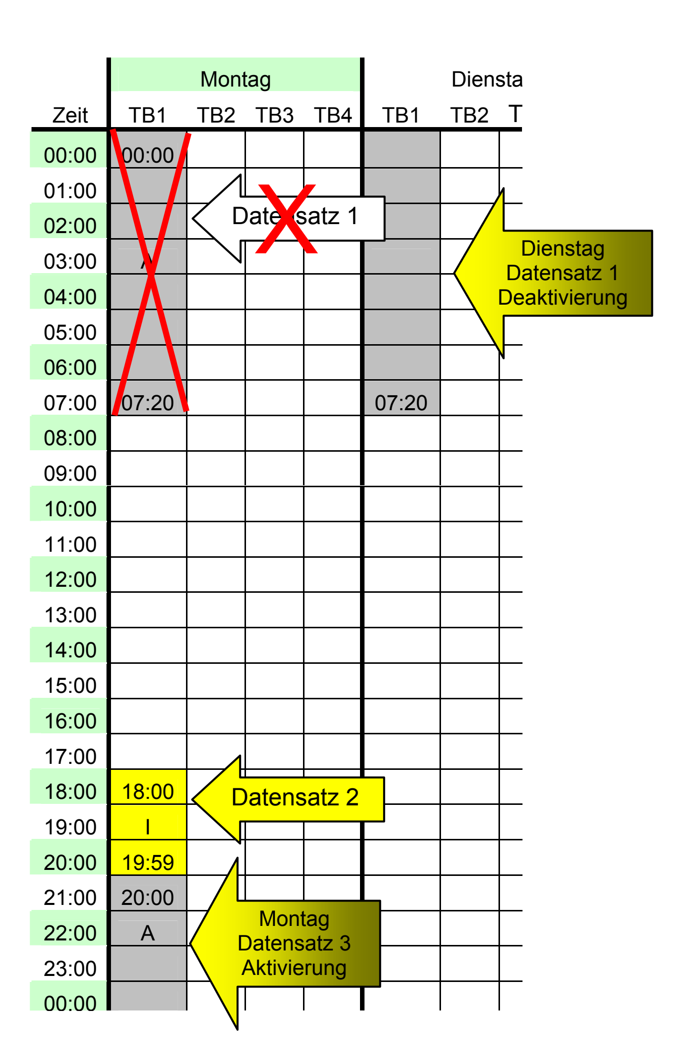
Möchten Sie einen Datensatz (Zeitraum) deaktivieren, so ändern Sie im Menü **AUTO AKTIVIERUNG** und **AUTO DEAKTIVIERUNG** den Menüpunkt **Aktiviert** auf **N**.



Datensatz: Beginn deaktiviert

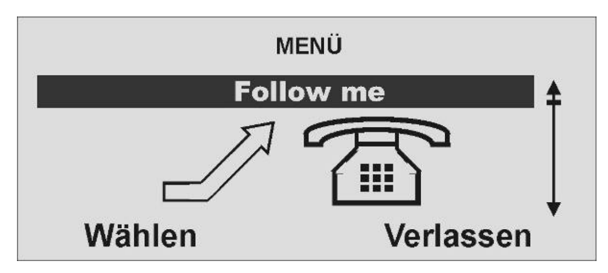


Datensatz: Ende deaktiviert



18.10. Follow me

Dieses Menü dient der Eingabe der **Follow me Rufnummer**. Diese Rufnummer wird gewählt, wenn im Alarmfall eine Sprachübertragung auf ein Telefon **Ihrer Wahl** gewünscht wird. Es werden dabei neben der Follow me Rufnummer noch bis zu vier weitere Rufnummern angewählt, die jedoch nur im Errichtermodus geändert werden können. Die Follow me Rufnummer kann auch im Benutzermenü geändert werden.



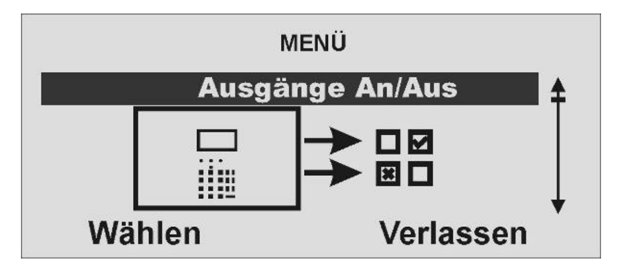
Wählen Sie den Menüpunkt **Follow me**



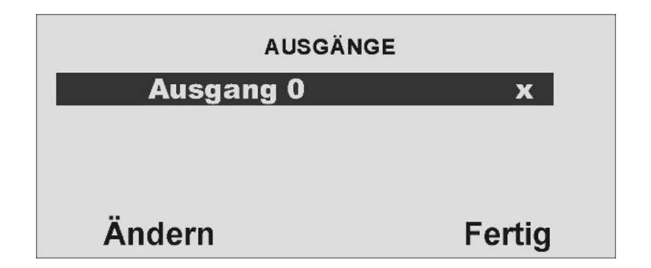
Geben Sie über die Tastatur die neue Rufnummer ein
und **speichern** Sie diese mit **OK**
Um eine Rufnummer zu löschen, drücken Sie **Löschen**.

18.11. Ausgänge an/aus

Dieses Menü gibt dem Benutzer die Möglichkeit, einzelne **Ausgänge manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren**. Es können nur Ausgänge aktiviert werden, die als **manuell** programmiert wurden.



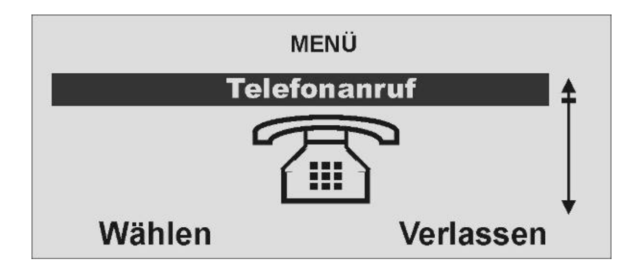
Wählen Sie den Menüpunkt **Ausgänge An/Aus**



Wählen Sie den Ausgang aus, deren Einstellung Sie ändern möchten.
Mit Ändern können Sie den gewählten **Ausgang aktivieren oder deaktivieren.**
Mit **Fertig** beenden Sie Ihre Eingabe.

18.12. Telefonanruf

Dieses Menü dient dazu, um manuell einen Telefonanruf zu starten und damit die Telefonleitung oder die GSM Verbindung zu testen. Die Anlage nutzt den integrierten Lautsprecher und das Mikrofon, um eine Sprechverbindung herzustellen.



Wählen Sie den Menüpunkt Telefonanruf.



Geben Sie über die Tastatur die neue Rufnummer ein. Mit OK wählen Sie die Rufnummer an. Mit Löschen entfernen Sie die Rufnummer.

Die Anlage startet die Anwahl der eingegebenen Rufnummer und stellt eine Sprechverbindung her.

19. Störungsanzeige

Es gibt eine Reihe von Störungen, die im Laufe des regulären Betriebs der Anlage auftreten können. Diese führen nicht unmittelbar zu einem Alarm oder verhindern das Aktivieren der Anlage. Störungen gleich jeder Art sollten jedoch unmittelbar vom Benutzer beseitigt oder dem Errichter mitgeteilt werden, da diese auf eine Fehlfunktion hinweisen. Störungen und deren Beseitigung werden im Ereignisspeicher eingetragen. Eine Störung liegt immer dann vor, wenn Sie folgende grafische Anzeige erhalten (Ausnahme nach einem Alarm):



Das Ausrufezeichen () in der Anzeige weißt Sie auf das Vorhandensein einer Störung hin. Um die Störung anzuzeigen, drücken Sie die Kontrolltaste unterhalb der Anzeige des Ausrufezeichens (). Sie werden aufgefordert Ihren gültigen Benutzercode einzugeben. Anschließend erhalten Sie die Störung angezeigt. Sie erhalten zum Beispiel folgende grafische Anzeige:



Lesen Sie auf den folgenden Seiten die unterschiedlichen Störungsanzeigen, Ihre Bedeutung und mögliche Ursachen.
Nach Beseitigung der Störung, bestätigen Sie mit **OK**. Die Anzeige des Ausrufezeichens () verschwindet.

19.1.Störungen, Bedeutung, Ursachen und Beseitigungsvorschläge

Störungsanzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Beseitigungsvorschläge
Netz Fehler	Fehlende 230V AC Netzversorgung der Anlage.	• Die Primärsicherung des Netzteils der Funkalarmanlage ist nicht richtig eingesetzt oder defekt.	• Ersetzen Sie die Primärsicherung durch eine neue, gleichartige Sicherung. • Überprüfen Sie, ob die Sicherung richtig eingesetzt wurde.
		• Das Verbindungskabel zwischen Anlage und Bodenplatte ist nicht richtig eingesteckt.	• Überprüfen Sie korrekte Installation der Anlage mit der Bodenplatte und stecken Sie das Verbindungskabel in den entsprechenden Stecker der Bodenplatte.
		• Die Primärversorgung zum Netzteil der Bodenplatte ist ausgefallen oder das Netzkabel wurde primärseitig nicht richtig angeschlossen.	• Überprüfen Sie, ob die Sicherung in Ihrem Sicherungskasten für die Netzleitung der Anlage aktiv ist. Liegt 230V an? • Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der Primärleitung mit der Netzteilanschlussklemme.
		• Defekt des Netzteils der Bodenplatte.	• Rufen Sie ihren Errichterbetrieb.
UVM__ SPV Fehler	Fehlende 230V AC Netzversorgung im Universalmodul.	• Das Netzanschlusskabel der 12V Versorgung ist nicht richtig angeschlossen.	• Überprüfen Sie die korrekte Installation des 12V DC Anschlusskabels.
		• Das Netzteil ist nicht mit Spannung versorgt.	• Überprüfen Sie, ob das Netzteil eingesteckt wurde und die rote LED am Netzteil brennt.
		• Das Netzteil für die Spannungsversorgung des Universalmoduls ist defekt.	• Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Akku Fehler	Ausgefallene Akkuspannung in der Anlage.	• Die eingesetzten Akkus sind noch nicht vollständig geladen.	• Dieser Fehler sollte nach dem Einsatz von geladenen Akkus verschwinden. • Nach spätestens 4 Stunden sind die Akkus soweit geladen, dass diese Anzeige verschwindet.
UVM Akku Fehler	Ausgefallene Akkuspannung im Universalmodul.	• Der eingesetzt Bleiakku ist noch nicht geladen.	• Dieser Fehler sollte nach dem Einsatz von einem geladenen Akku verschwinden.
		• Es wurde kein Bleiakku angeschlossen.	• Überprüfen Sie die korrekte Installation des 6V, 1.2Ah Bleiakkus im Universalmodul.

Störungsanzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Beseitigungsvorschläge
Akku Fehler Z__	Ausgefallene Batteriespannung in der Zone__.	• Die Batteriekapazität im Melder der Zone__ ist fast aufgebraucht.	• Tauschen Sie innerhalb der nächsten 14 Tage die Batterie im Melder aus.
UVM__ SUP Fehler	Ausgefallenes Supervisionssignal vom Universalmodul.	• Universalmodul befindet sich außerhalb der Funkreichweite der Anlage. • Funkeinheit des Universalmoduls ausgefallen.	• Überprüfen Sie die Funkkommunikation mit Hilfe der Funkmessbox zwischen der Anlage und dem Universalmodul. • Installieren Sie das Universalmodul an einem besseren Installationsort. • Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Zone SUP Fehler	Ausgefallenes Supervisionssignal vom Melder der Zone__.	• Der Melder befindet sich außerhalb der Funkreichweite der Anlage. • Funkeinheit des Melders ausgefallen.	• Überprüfen Sie die Funkkommunikation mit Hilfe der Funkmessbox zwischen der Anlage und dem Sender. • Installieren Sie den Melder an einem besseren Installationsort. • Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
Überlagerung	Funküberlagerung des Funkbandes für mehr als 30 Sekunden innerhalb einer Minute.	• Gewollte oder natürliche Störungen innerhalb des Funkbandes	• Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb.
PSTN Telefon Fehler	Ausfall des analogen Übertragungswegs.	• Der analoge Telefonanschluß ist nicht richtig mit der Telefonleitung verbunden. • Der Übertragungsweg wurde für die analoge Leitung programmiert, obwohl diese nicht genutzt wird.	• Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der analogen Telefonleitung. • Überprüfen Sie, ob die analoge Leitung für einen längeren Zeitraum belegt oder abgeklemmt wurde. • Rufen Sie Ihren Errichterbetrieb. Die Programmierung muss geändert werden.
ISDN/GSM Fehler	Ausfall des digitalen Übertragungswegs Ausfall der GSM Verbindung	• Der ISDN Telefonanschluss ist nicht richtig mit der Telefonleitung verbunden. • Der GSM Anschluss hat keine Verbindung zum Netz.	• Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der ISDN Telefonleitung. • Überprüfen Sie, ob die SIM Karte richtig eingesetzt ist und ein Guthaben vorhanden ist. • Nutzen Sie die „Komm-Info"-Anzeige des Benutzermenüs, um die Signalstärke und den Zustand des GSM Moduls abzulesen. Bei zu geringer Signalstärke kann keine Übertragung stattfinden.

20. Konformitätserklärung

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Geschäftsführer von Security Center, Deutschland, ausgestellt, unterzeichnet und ist zu finden unter www.abus-sc.eu.

21. Bedienermenü Überblick